Mus. ms. autogr.
Meder, Joh. Val. 1
Passionsoratorium

π

Mus.ms. autogr. Meder, J.V. 1

EX

BIBLIOTHECA

POELCHAVIANA.

Im Nov. 1956 wurden von der Technischen Abteilung der Staatsbibliothek München 15 Überklebungen abgelöst, an derselben Stelle als freie Fahnen wieder angeklebt und zugleich dieHs. neu gebunden, jetzt mit überstehenden Deckeln. Die dabei angebrachte Hilfs-Foliierung steht links von den alten Zahlen und ist höher als diese. Ein aus dem alten Hinterdeckel ausgelöstes Notenblatt ist jetzt in einer Tasche an dessen Innenseite. Kosten der Instandsetzung DM 54.- (Rechnung d. Bay. Staatsbibliothek München v. 5. 12. 56.)

G. Poelchau
Riga 1834.

Paſsionsoratorium
nach dem Evangeliſten Matthaeus

von

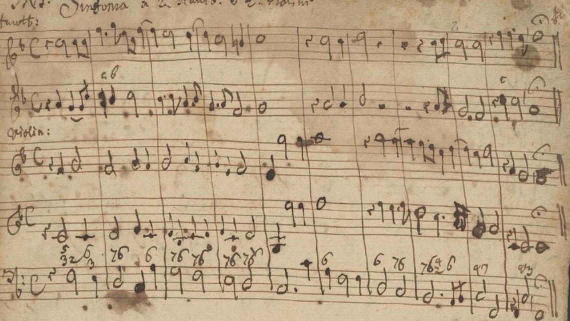
Johann Valentin Meder
geb. 1650 in Franken.
Früher Kapellmeiſter in Danzig,
ſpäter um d. J. 1700 Muſikdirector
in Riga.

(Gehört unter die würdigſten Meiſter ſeiner Zeit. ſ. Gerber Th. 1. p. 922
u. Mattheſons Ehrenpforte.)

— Eigenhändige Partitur des Komponiſten.

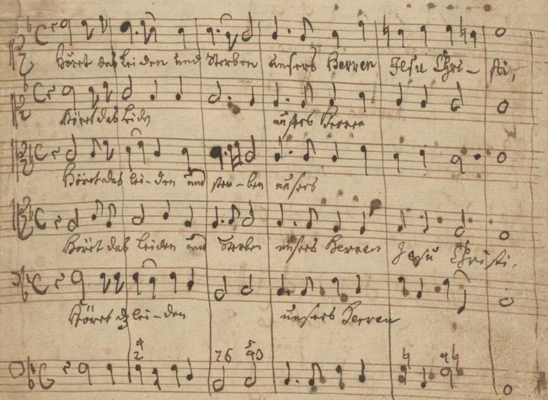
Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

N.1. Sinfonia à 2. Hautb: e 2. Violini.

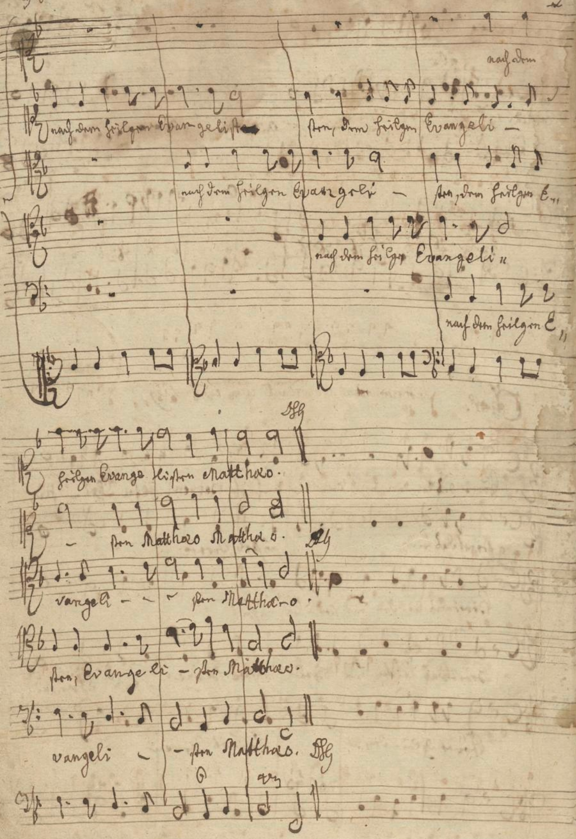

Hautb:
Violin:

Ex Biblioth. Regia Berolinensi.

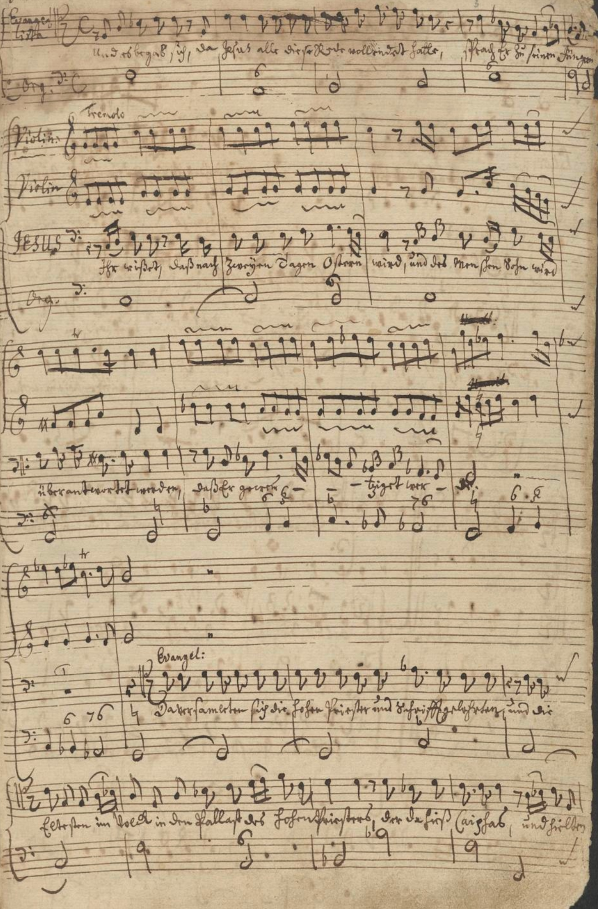
Chor: Instrumenta concordant cum cantantibus.

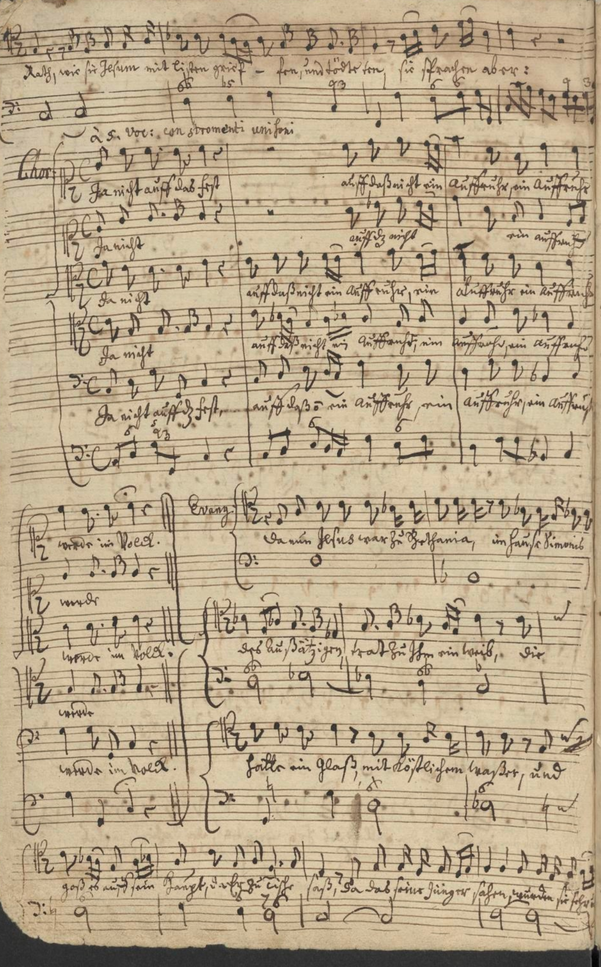

Hört das Leiden und Sterben unſers Herren Jeſu Chri- ſti,
Hört das Leiden unſers Herren
Hört das Lei- den und ster- ben unſers
Hört das Leiden und Sterben unſers Herren Jeſu Chriſti.
Hört d. Lei- den unſers Herren

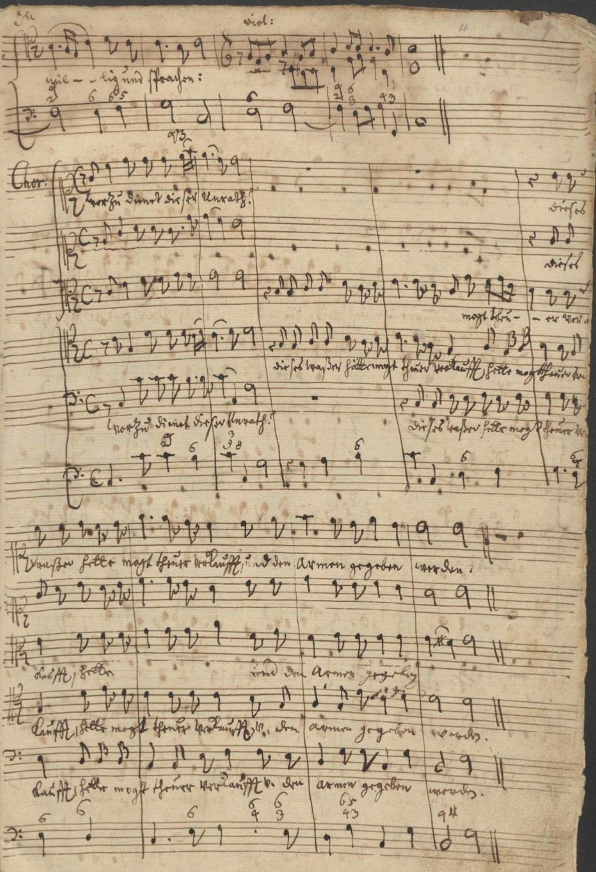
asw

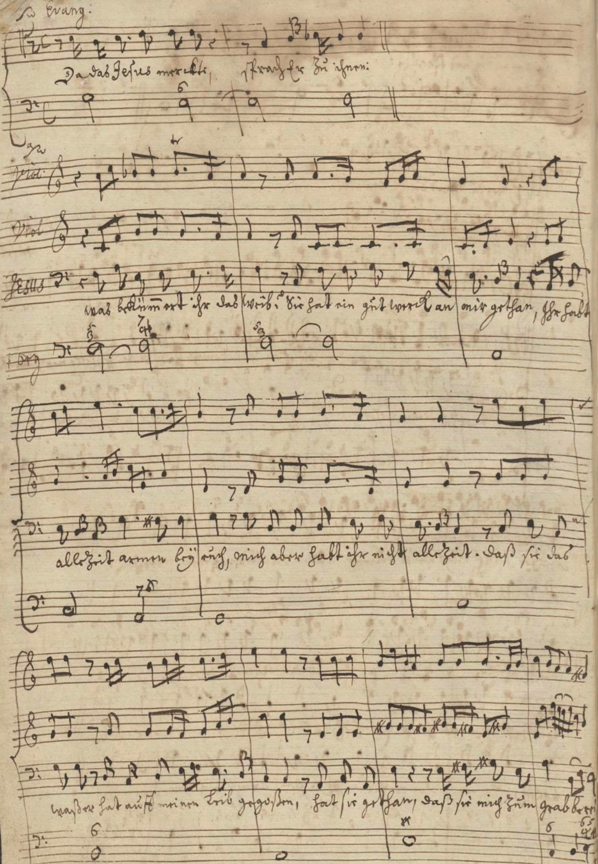

nach dem
nach dem heilgen Evangelisten, dem heilgen Evangeli –
nach dem heilgen Evangeli – sten, dem heilgen E..
nach dem heilgen Evangeli ..
nach dem heilgen E..
DSG
heilgen Evange listen Matthaeo.
– sten Matthaeo Matthaeo.
DSG
vangeli – – – sten Matthaeo.
sten, Evangeli – sten Matthaeo.
vangeli – – sten Matthaeo. DSG
c
G
arg

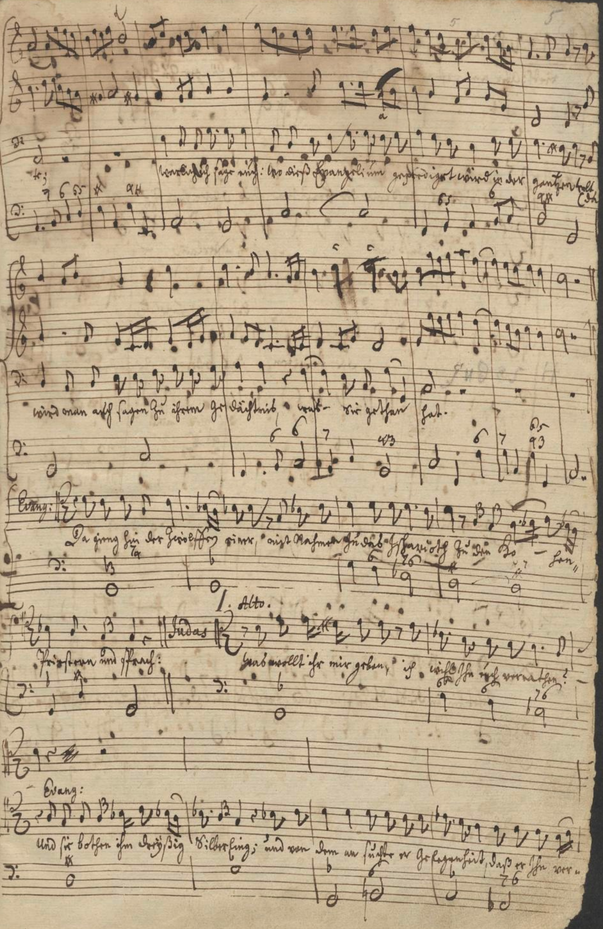
JNJ. C-R-k

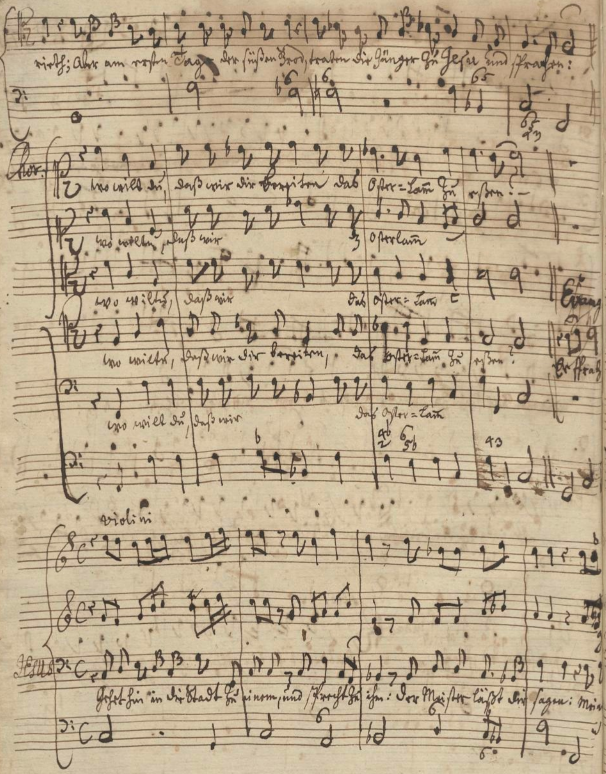

Evangelista
Und es begab sich, da Jesus alle diese Rede vollendet hatte, sprach Er zu seinen Jüngern
Org.
Tremolo
Violin.
Violin
JESUS
Ihr wisset, daß nach zweyen Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird
Org.
überantwortet werden, daß Er gecreu – tziget werde –
tr
Evangel:
Da versamleten sich die Hohen Priester und Schrifftgelehrten, und die
Eltesten im Volck in den Pallast des Hohenpriesters, der da hieß Caiphas, und hielten


Rath, wie sie Jesum mit Listen greiffen, und tödteten, sie sprachen aber:
à 5. Voc: con stromenti unisoni
Chor
Da nicht auff das Fest auff daß nicht ein Auffruhr, ein Auffruhr, ein Auffruhr werde im Volck.
Da nicht auff dz nicht ein Auffruhr werde
Da nicht auff daß nicht ein Auffruhr, ein Auffruhr ein Auffruhr werde im Volck.
Da nicht auff daß nicht ein Auffruhr, ein Auffruhr, ein Auffruhr werde
Da nicht auff dz Fest, auff daß nicht ein Auffruhr, ein Auffruhr, ein Auffruhr werde im Volck.
Evang.
Da nun Jesus war zu Bethania, im Hause Simonis des Außsätzigen trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glaß, mit köstlichem Wasser, und goß es auff sein Haupt, u. er zu Tische saß, Da das seine Jünger sahen, wurden sie sehr

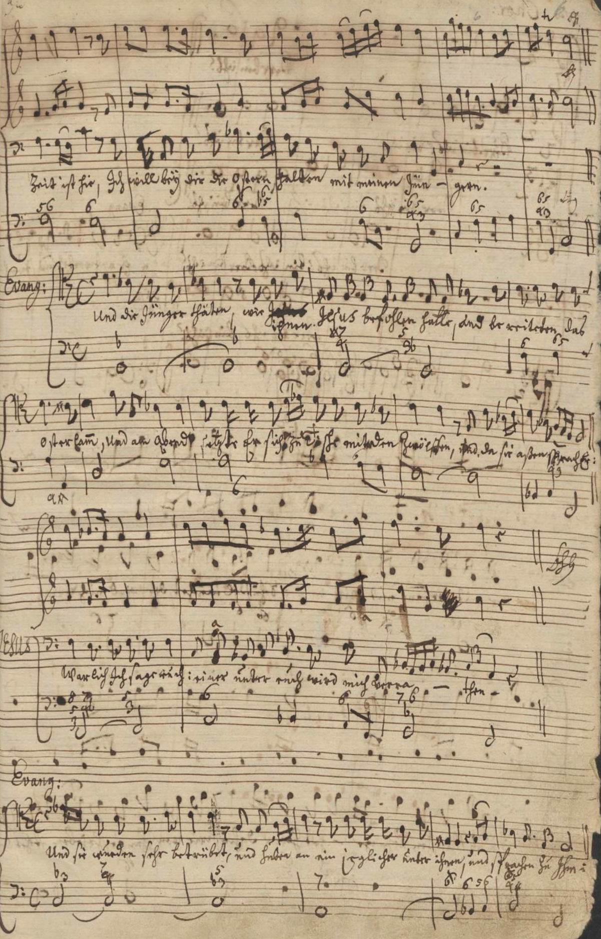

viol:
weil — lig und straffen:
Chor:
wozu dienet dieser Unrath?
dieses
dieses
mögt theu — re verk
dieses wasser hätte mögt theuer verkaufft, hätte mögt theuer ver
wozu dienet dieser Unrath?
dieses wasser hätte mögt theuer ver
wasser hätte mögt theuer verkaufft, und den Armen gegeben werden:
kaufft, hätte und den Armen gegeben
kaufft, hätte mögt theuer verkaufft, u. den armen gegeben werden.
kaufft, hätte mögt theuer verkaufft u. den armen gegeben werden.

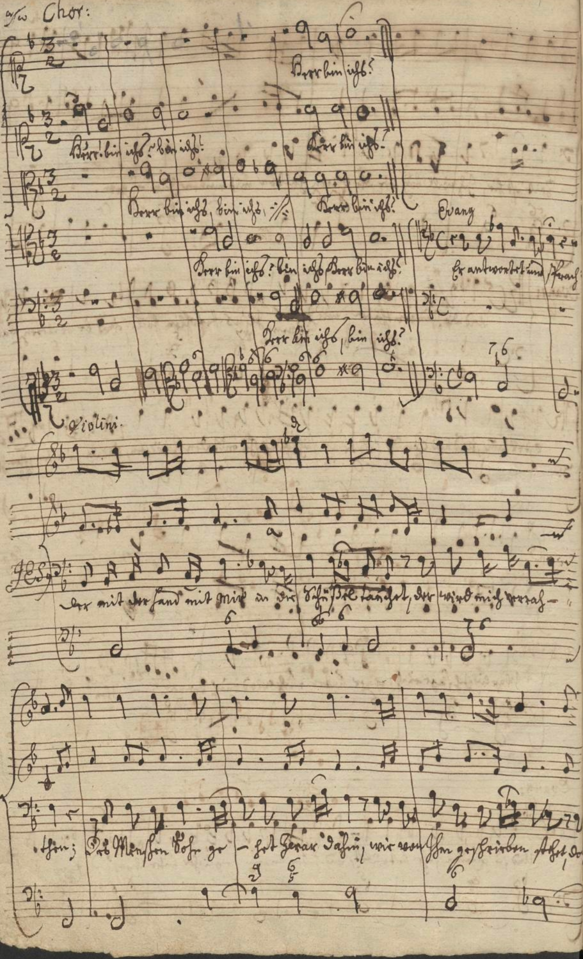

Evang:
Da das Jesus merckte, sprach er zu ihnen:
Viol
Viol
Jesus
was bekümmert ihr das Weib, die hat ein gut werck an mir gethan, ihr habt
Org
allezeit armen bey euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. daß sie das
waßer hat auff meinen Leib gegoßen, hat sie gethan, daß sie mich zum grab berei

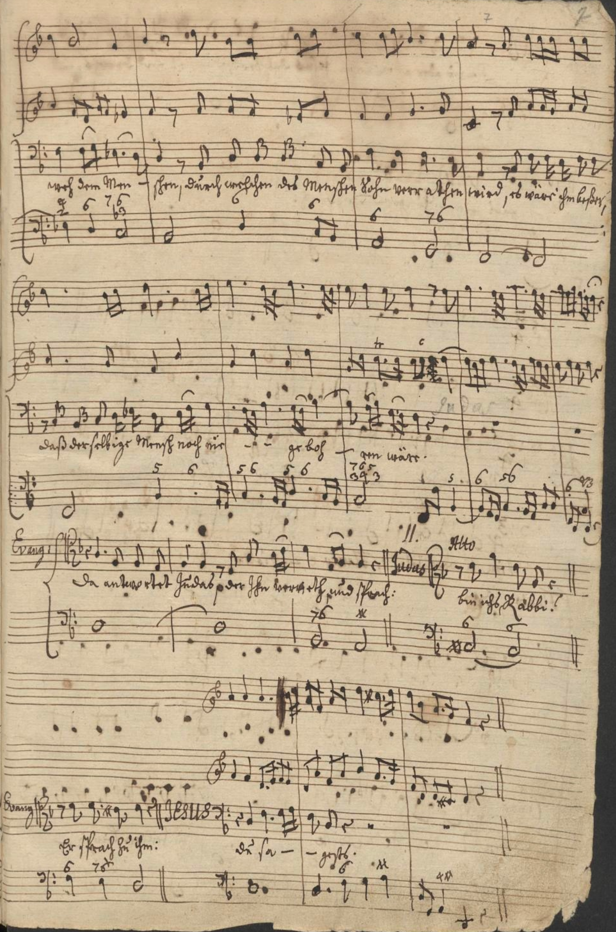

wahrlich ich sage euch: wo dies Evangelium gepredigt wird in der gantzen welt
wird man auch sagen zu ihrem Gedächtniß, was sie gethan hat.
Evang:
Da ging hin der Zwölffen einer, mit Nahmen Judas Ischarioth zu den Hohen Priestern und sprach:
1. Alto.
Judas
Was wollt ihr mir geben, ich will Ihn euch verrathen?
Evang:
Und sie bothen ihm dreyßig Silberling; und von dem an suchte er Gelegenheit, daß er Ihn ver-

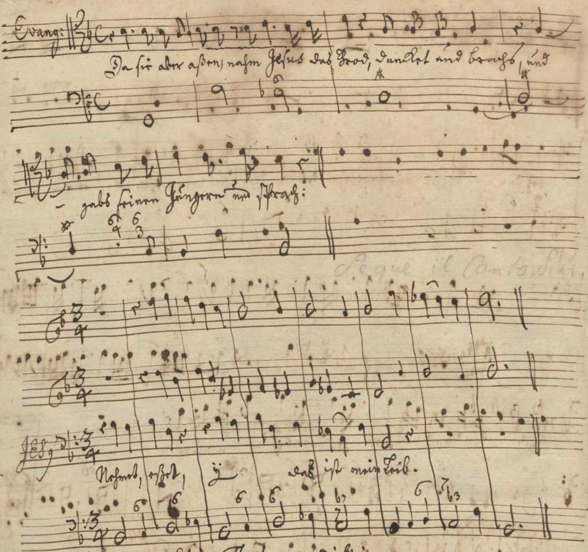


wirth; Aber am ersten Tage der süßen Brod, traten die Jünger zu Jesu und sprachen:
Chor.
wo willt du, daß wir dir bereiten das Oster-Lam zu essen?
wo willtu, daß wir Osterlam
wo willtu, daß wir das Oster-Lam
wo willtu, daß wir dir bereiten, das Oster-Lam zu essen?
wo willt du, daß wir das Oster-Lam
Evang.
Er sprach
violini
Jesus
Gehet hin in die Stadt zu einem, und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Mein

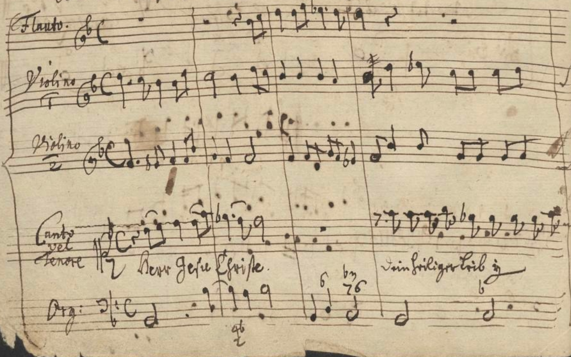

Zeit ist hie, Ich will bey dir die Ostern halten mit meinen Jün - gern.
Evang:
Und die Jünger thäten, wie ~~Jesus~~ ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm, Und am abend satzte er sich zu tische mit den Zwölffen, und da sie aßen sprach er:
Jesus
Warlich Ich sage euch: einer unter euch wird mich verra - then -
Evang:
Und sie würden sehr betrübt, und huben an ein jeglicher unter ihnen, und sprachen zu Ihm:

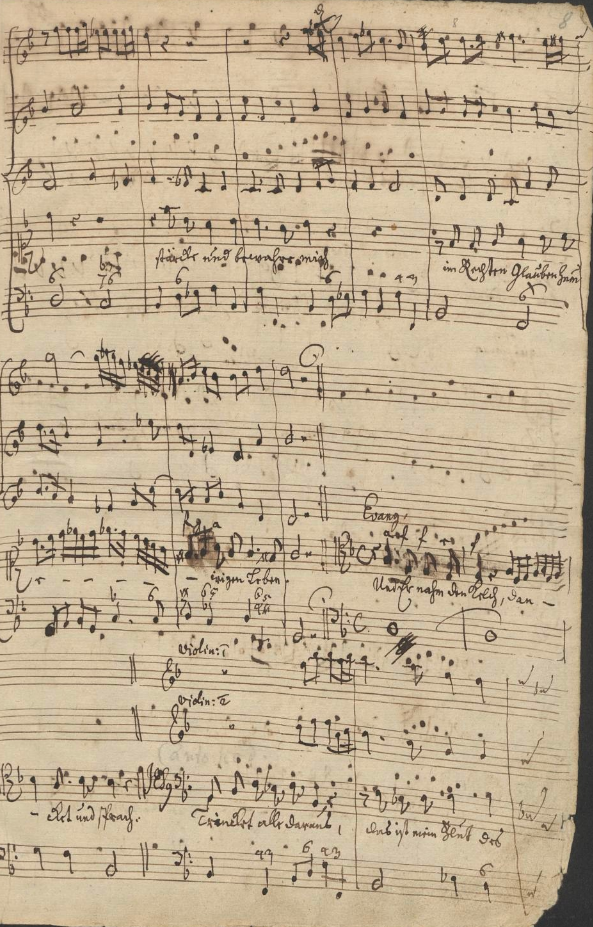

Chor:
Herr bin ichs?
Herr! bin ichs? bin ichs!
Herr bin ichs? bin ichs, ://:
Herr bin ichs?
Herr bin ichs? bin ichs Herr bin ichs?
Herr bin ichs, bin ichs?
Evang
Er antwortet und sprach:
Violini
JESUS
Der mit der Hand mit mir in die Schüßel tauchet, der wird mich verrathen;
Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von Ihm geschrieben stehet, de

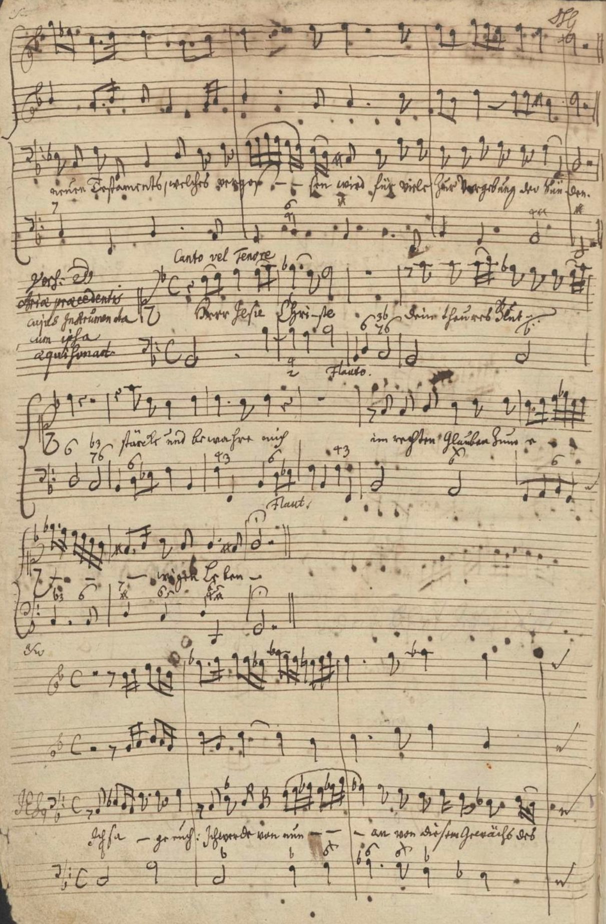

weh dem Men- schen, durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird, es wär ihm besser,
daß derselbige Mensch noch nie — — geboh- ren wäre.
Evang:
Da antwortet Judas, der Ihn verrieth, und sprach:
Alto
Judas
bin ichs Rabbi?
Evang:
Er sprach zu ihm:
JESUS
Du sa- -gests.

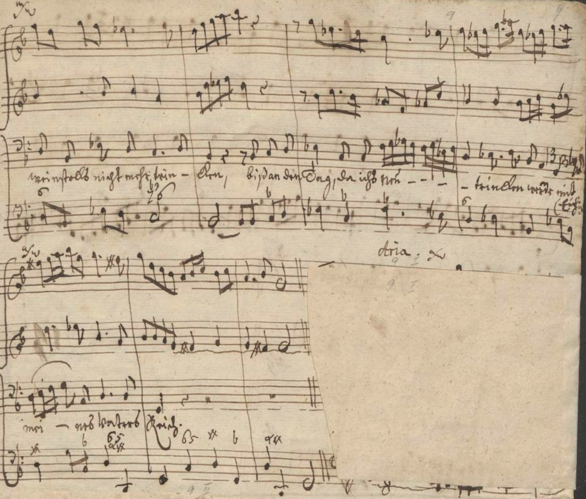

Evang:
Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brod, danckt und brachs, und
gabs seinen Jüngern und sprach:
Segue il Canto, Aria
Jes:
Nehmet, esset, : das ist mein Leib.

Aria à voce sola 1. Flauto e 2. Violini

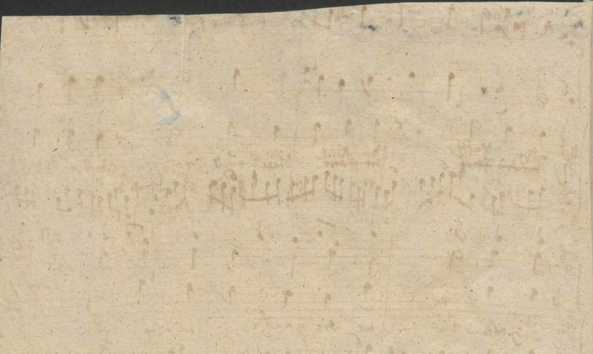

Flauto.
Violino 1
Violino 2
Canto vel Tenore
Herr Jesu Christe. dein heiliger Leib ist
Org:

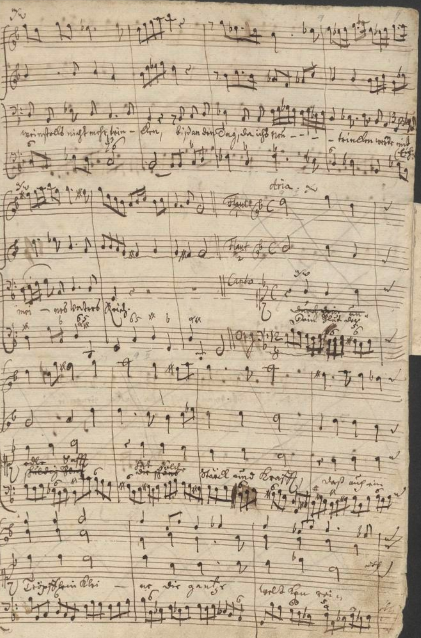

stärcke und bewahre mich
im Rechten Glauben zum
ewigen Leben
Evang.
Und Er nahm den Kelch, dan-
Violin: 1
Violin: 2
-ckt und sprach.
Trincket alle daraus,
Das ist mein Blut des

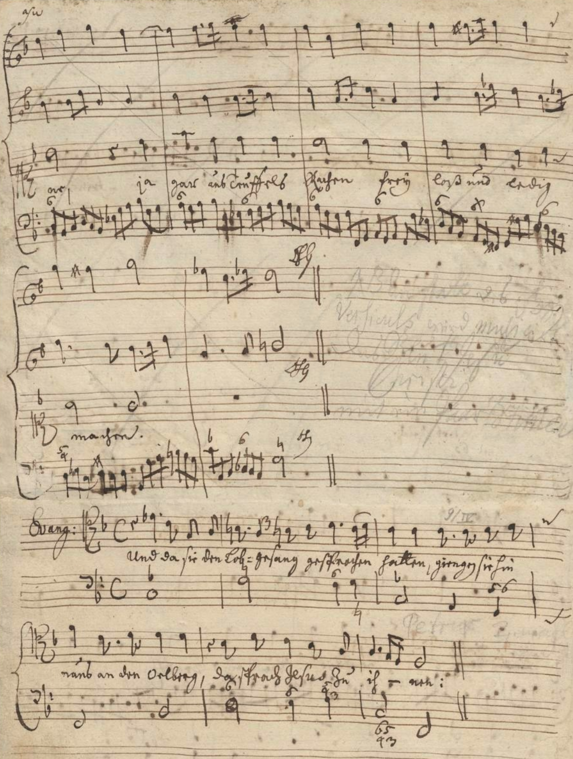
neuen Testaments, welches vergos — sen wird für viele zur Vergebung der Sün-den.
Canto vel Tenore
Vers: 2
~~Aria praecedentis~~
cujus instrumenta
cum ipsa
aequisonant
Herr Jesu Christe dein theures Blut
Flauto.
stärcke und bewahre mich im rechten Glauben zum e-
Flaut.
— wigen Leben —
Ich sa — ge euch: Ich werde von nun — — an von diesem Gewächs des


weinstocks nicht mehr trin - cken, biß an den Tag, da ichs neu - - - - trincken werde mit Euch
mei - nes Vaters Reich.
Aria.

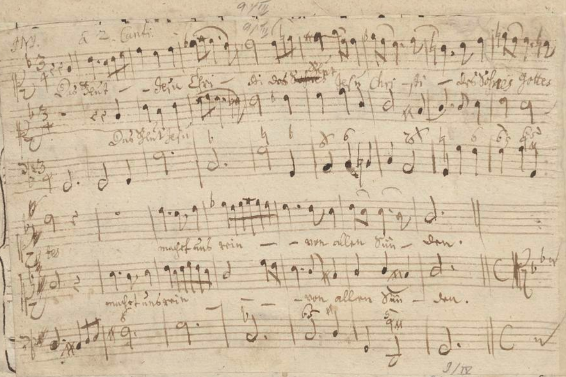
Seque
Das blut Jesu Christi ρ 2. Canti



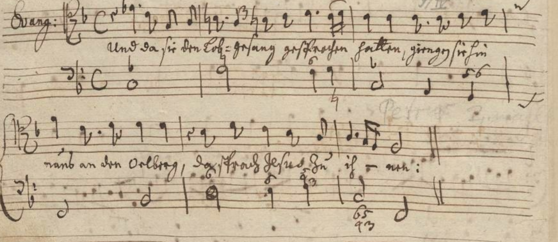

weinstocks nicht mehr trin - ken, bis an den Tag, da ich's neu - - - - trinken werde mit
euch
mei - nes Vaters Reich.
Aria.
Flaut 1
Flaut 2
Canto
~~durch dein~~ an
Dein Blut der
Org.
edle Safft
~~heilig Herz~~
hat solche
~~die Stärke~~
Stärck und Krafft
daß auch ein
Tröpflein klei - ne die ganze Welt kan rei - n

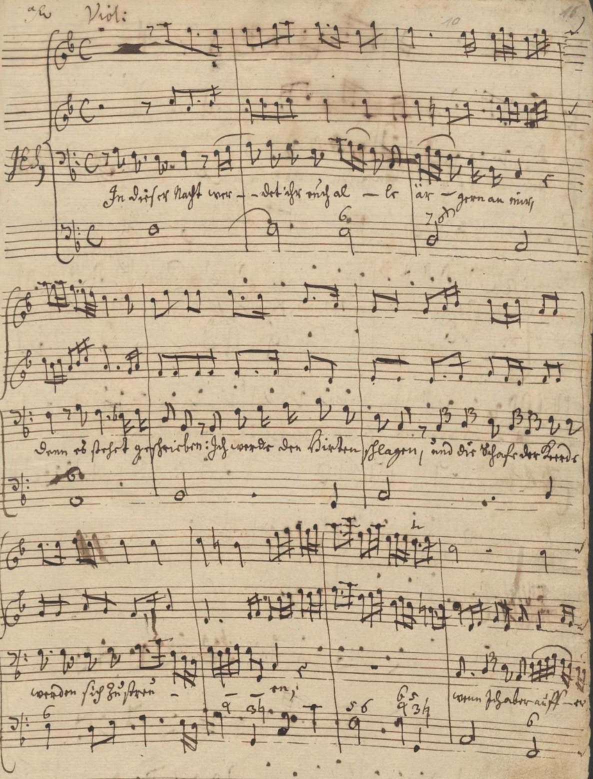


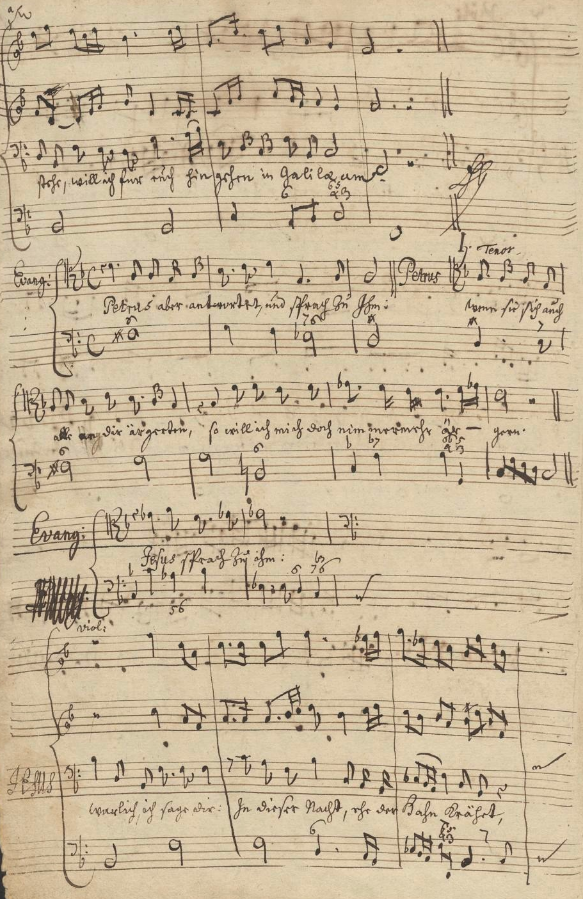
ar
ja
gar ab Creutzes Sachen frey loss und ledig
machen.
Evang:
Und da sie den Lob=Gesang gesprochen hatten, giengen sie hin
naus an den Oelberg, da sprach Jesus zu ih - nen:

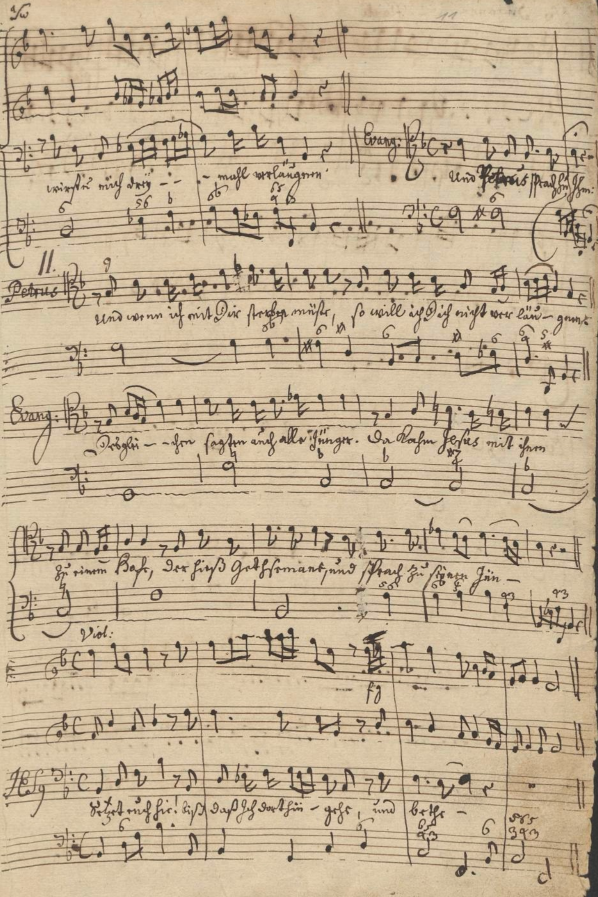

9/III
NB. à 2 Canti
Das Blut — Jesu Chri — di des ~~Sohnes~~ Jesu Chri — sti — des Sohnes Gottes
Das Blut Jesu
machet uns rein — — von allen Sün — den.
tes
machet uns rein — von allen Sün — den.

9/IV

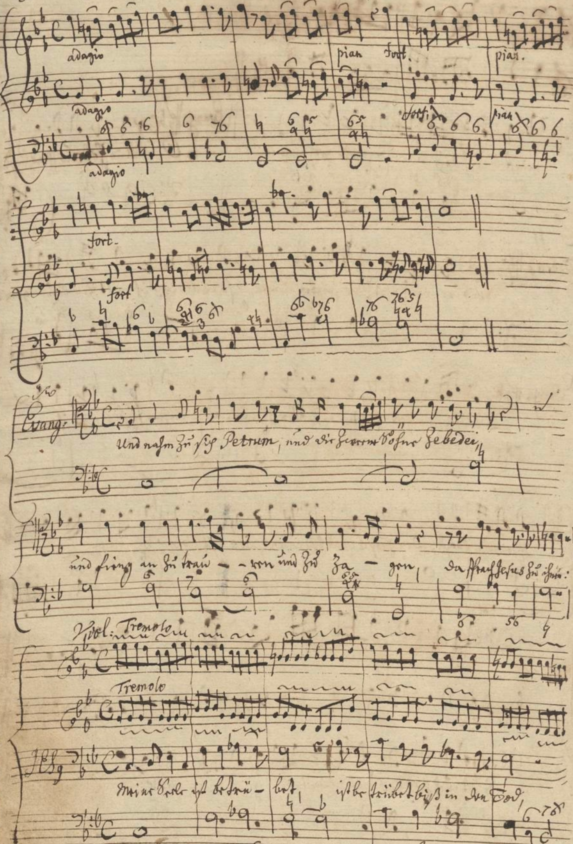

Evang.:
Und da sie den Lob=gesang gesprochen hatten, giengen sie hin
naus an den Oelberg, da sprach Jesus zu ih — nen:

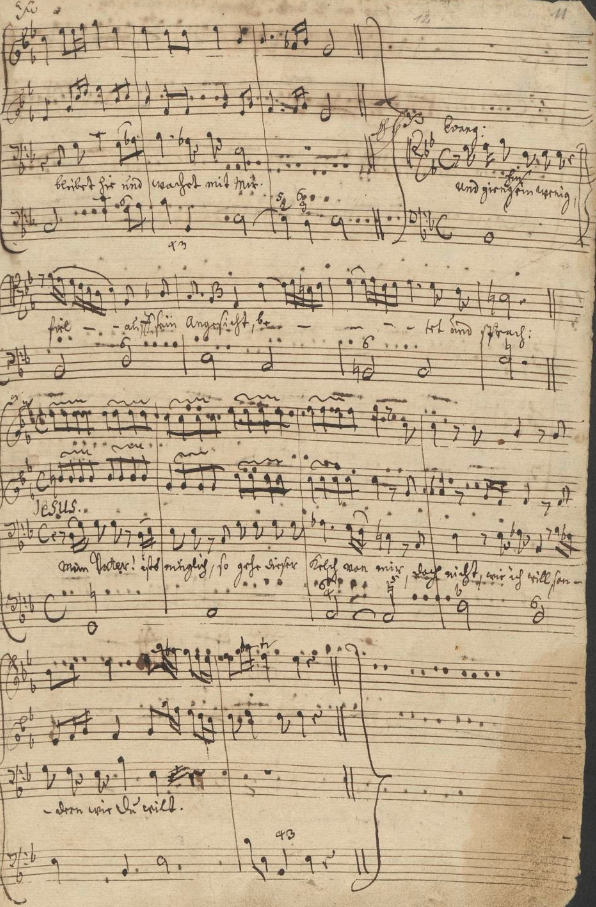

a 2
Viol:
Jes.
In dieser Nacht wer - det ihr euch al - le är - gern an mir,
Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde
werden sich zu streu - - - en;
wenn ich aber aufste - he
6
7 6
6
9 3♮
5 6
6 5
9 3♮
6


aſw
ſtehe, will ich für euch hin gehen in Galilæam.
Evang:
Petrus aber antwortet, und ſprach zu Ihm:
Petrus
h. Tenor
wenn ſie ſich auch alle an dir ärgerten, ſo will ich mich doch nimmermehr är- gern.
Evang:
Jeſus ſprach zu ihm:
viol:
Jeſus
Wahrlich, ich ſage dir: In dieſer Nacht, ehe der Hahn kräht,

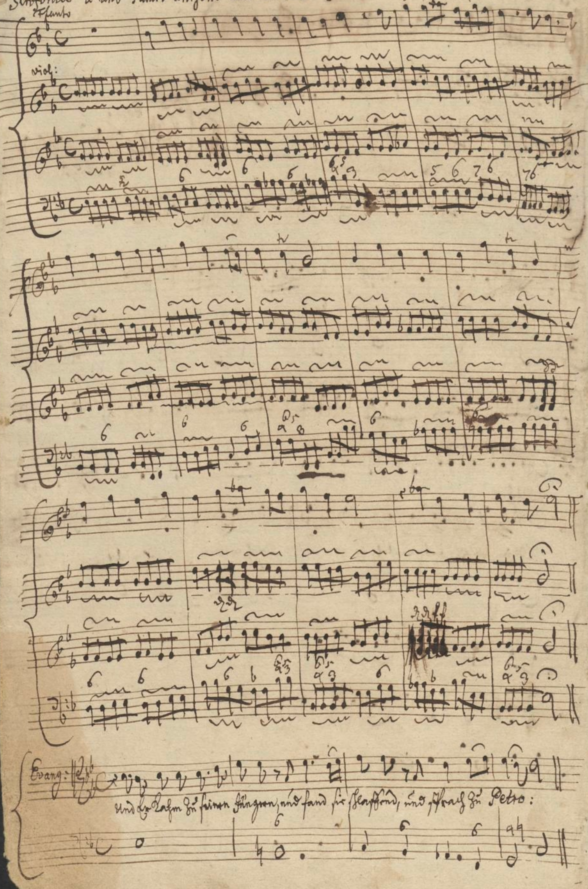

a/w
wirstu mich drey – – – mahl verläugnen
Evang: Und ~~Petrus~~ sprach zu ihm:
11.
Petrus Und wenn ich mit Dir sterben müste, so will ich Dich nicht verläugnen.
Evang: Desgleichen sagten auch alle Jünger. Da kahm Jesus mit ihnen
zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jün –
Viol:
fg
Jesus Setzet euch hie! bis daß ich dort hin gehe, und bethe –

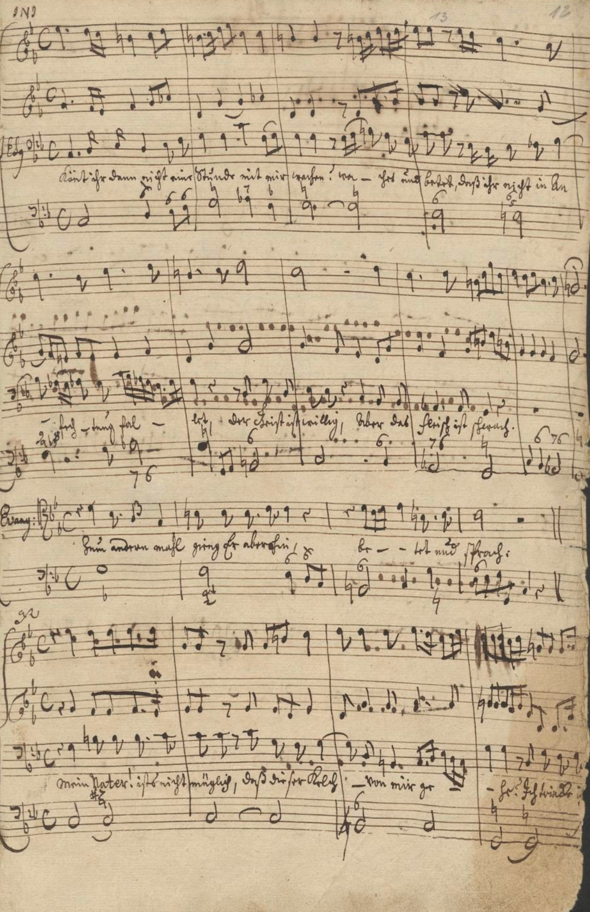
9/v Sinfonia à 2. Flauti

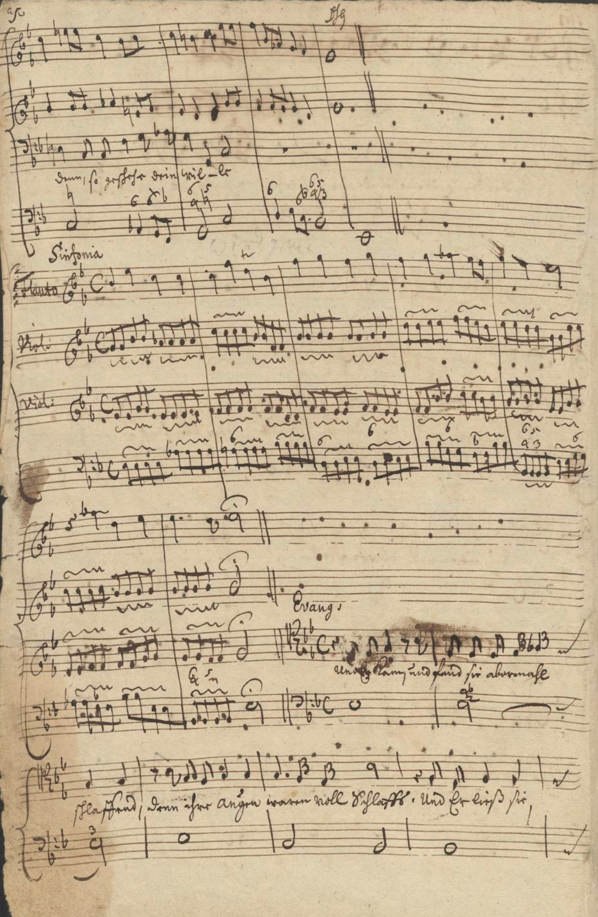

adagio
adagio
adagio
pian
fort.
pian.
fortis.
pian
fort.
fort
9/v
Evang.
Und nahm zu sich Petrum, und die zween Söhne Zebedei,
und fing an zu trau - - ren und zu za - gen, da sprach Jesus zu ihm:
Viol: Tremolo
Tremolo
Jesus
Meine Seele ist betrü - bet, ist betrübet biß in den Tod,

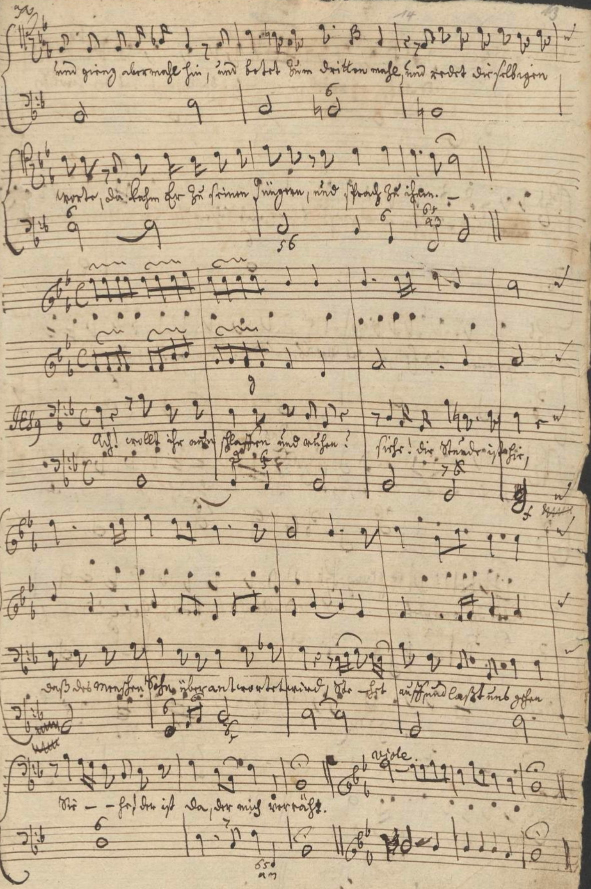

bleibet hir und wachet mit Mir.
Evang:
Und gieng ein wenig hin
fiel — — auf sein Angesicht, be — — — — tet und sprach:
JESUS.
mein Vater! ists möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht, wie ich will, son-
- dern wie Du willt.

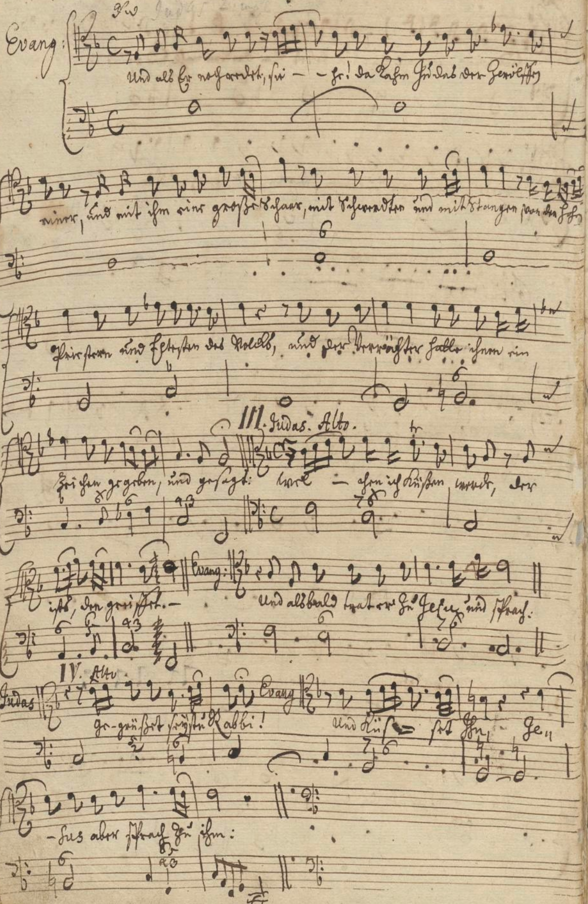
Sinfonia à uno Flauto unisono con 2. viole. Somnus discipulorum.

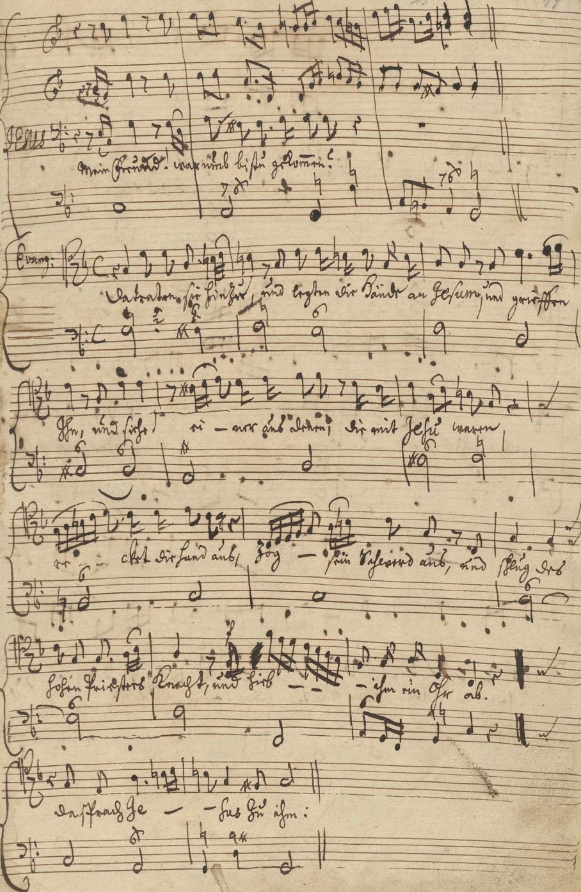

Flauto
viol:
Evang:
Und Er kahm zu seinen Jüngern, und fand sie schlaffend, und sprach zu Petro:

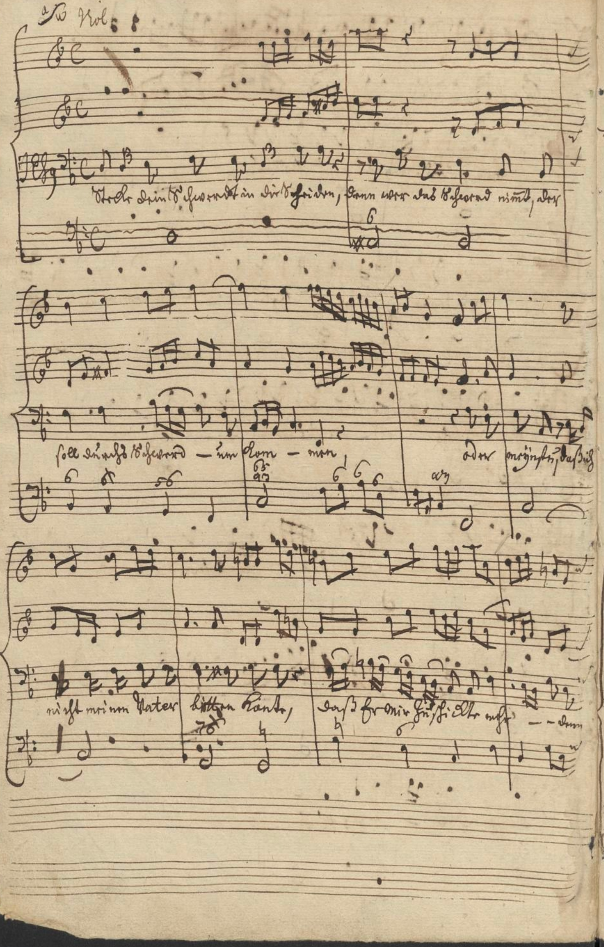

91
Könnt ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? wa- chet und betet, daß ihr nicht in An-
-fech- tung fal- let. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
Evang:
Zum andern mahl ging Er aberhin, be- - tet und sprach:
92
Mein Vater! ists nicht möglich, daß dieser Kelch von mir ge- he: Ich trinke


Denn, so geschehe dein Wil-le
Sinfonia
Flauto
Viol.
Viol.
Evang.
Und er kam und fand sie abermals schlafend, denn ihre Augen waren voll Schlafs. Und Er ließ sie

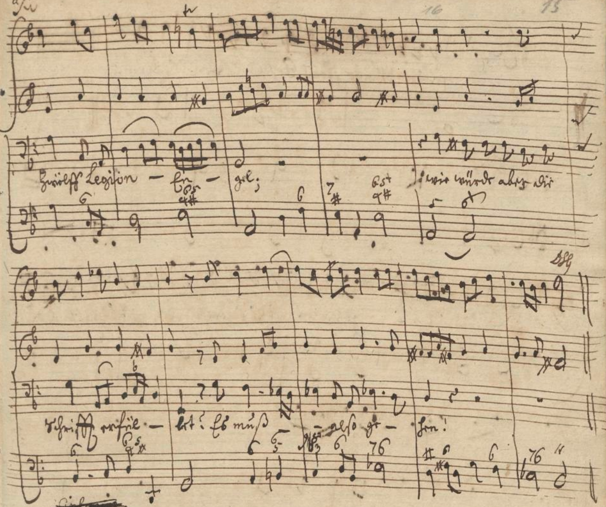

und ging abermahl hin, und betet zum dritten mahl, und redet dieselbigen
Worte, da kahm er zu seinen Jüngern, und sprach zu ihnen.
Jesu
Ach! wollet ihr nun schlafen und ruhen?
Siehe! die Stunde ist hier,
daß des Menschen Sohn überantwortet wird, Ste — het auf! und laßt uns gehen
Sie — — he! der ist da, der mich verräht.
viole


Evang:
Und als Er noch redete, sie – – he! da kahm Judas der Zwölffen
einer, und mit ihm eine große Schaar, mit Schwerdtern und mit Stangen von den Hohen
Priestern und Ältesten des Volcks, und der Verräther hatte ihnen ein
III. Judas. Alto.
tr
Zeichen gegeben, und gesagt: welche – chen ich küssen werde, der
ists, den greiffet. –
Evang:
Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:
IV. Alto
Judas
Ge-grüßet seyst du Rabbi!
Evang
Und küsse – te ihn, Je-
– sus aber sprach zu ihm:


Jesus
Mein Freund! warum bist du gekommen?
Evang:
Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum, und griffen
ihn, und siehe! ei – ner aus denen, die mit Jesu waren,
re – ckte die Hand aus, zog – sein Schwerd aus, und schlug des
Hohen Priesters Knecht, und hieb – – – ihm ein Ohr ab.
Da sprach Je – – sus zu ihm:
6
7 6
76
6
6
6
6
6
6
6
6 4

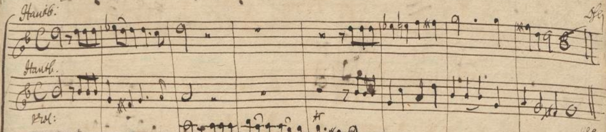

a 2 Viol:
Chr
Stecke dein Schwerdt in die Scheiden, denn wer das Schwerd nimt, der
soll durchs Schwerd — um kom — men, oder meynst du, daß ich
nicht meinen Vater bitten könte, daß er mir schickte mehr — — denn

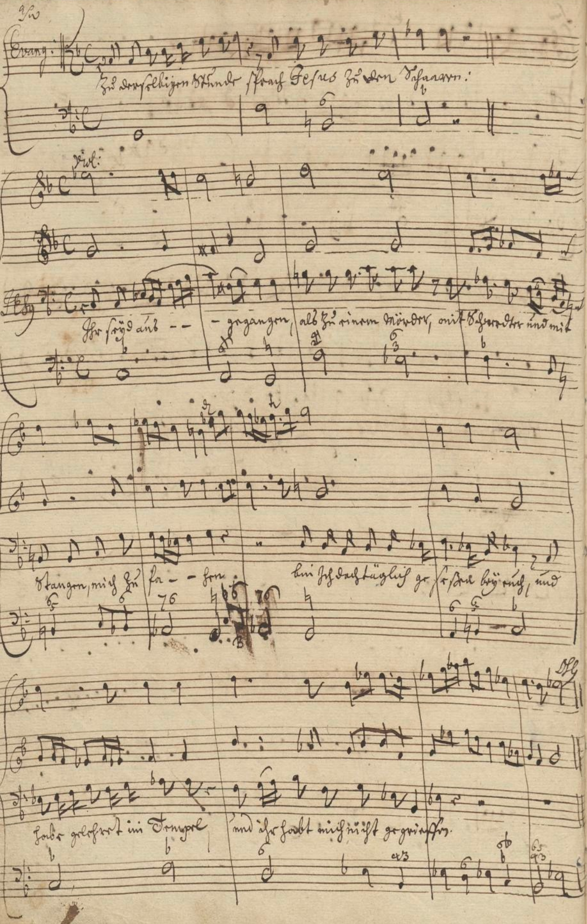
a ſe

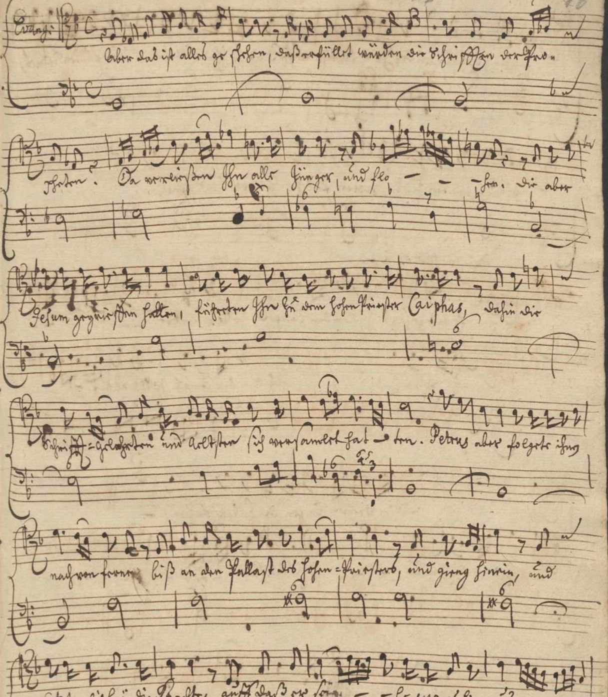

Zwölff Legion — en — gel;
wie würde aber die
Schrifft erfül — let! Es muß — also ge — schen!

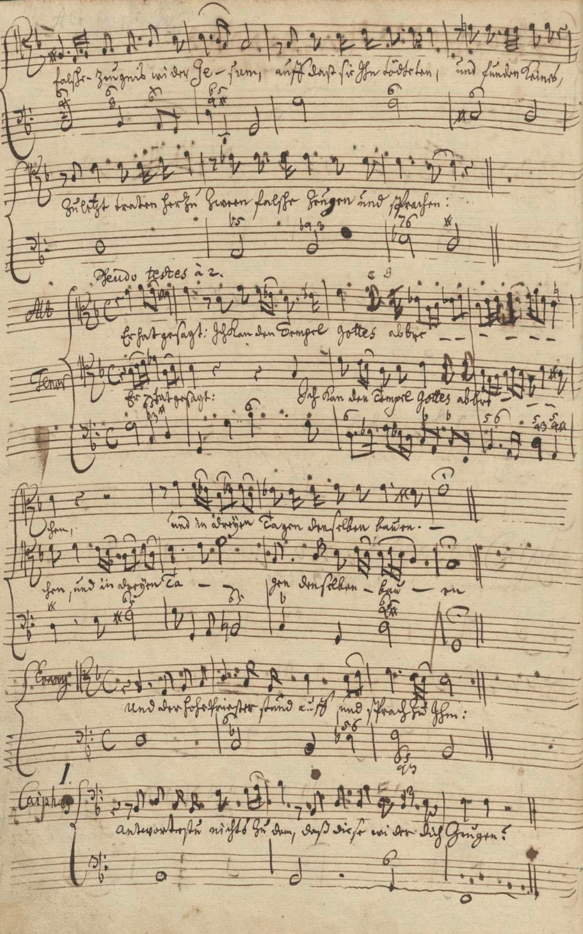
~~Sinfonia~~

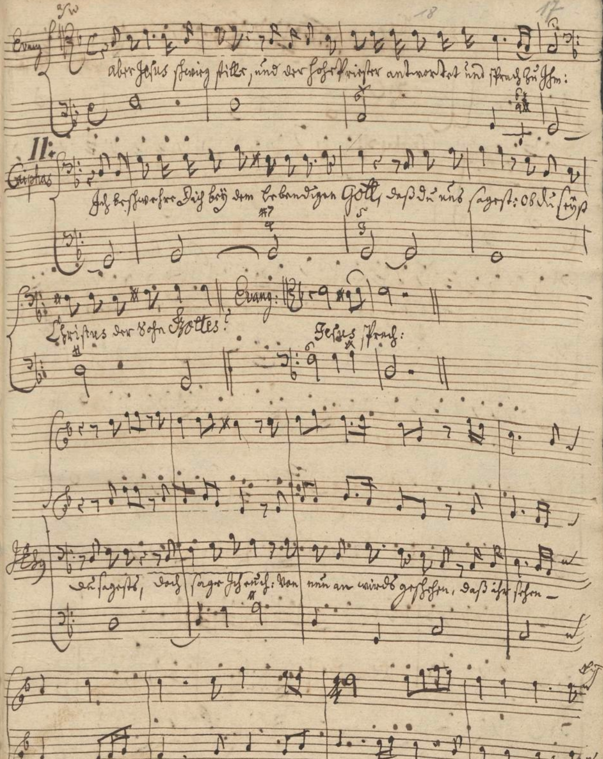
a ſe Sinfonia à 2. Hautb: e 2. Viole.

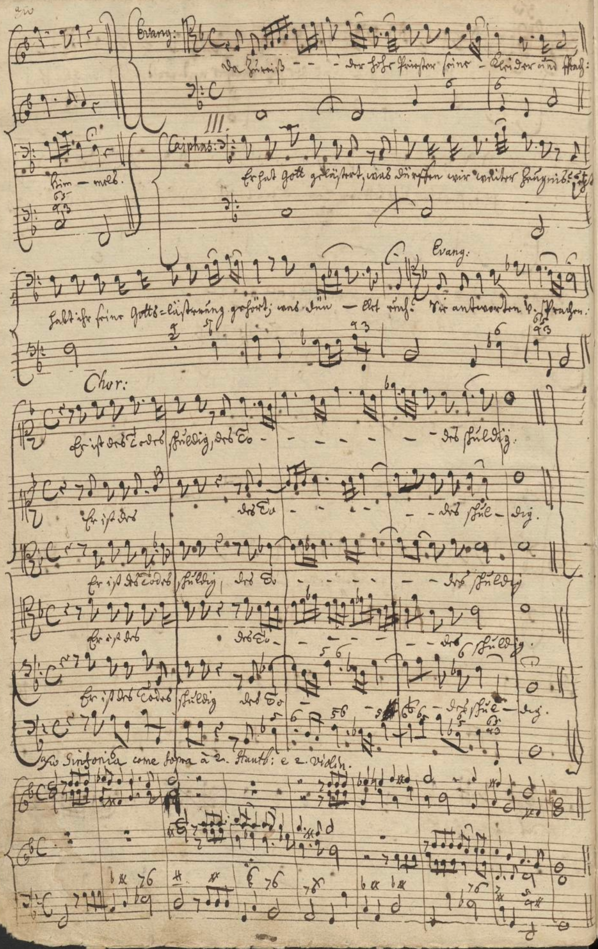

Hautb:
Hautb.
Viol:
Viol


Evang:
Zu derselbigen Stunde sprach Jesus zu den Schaaren:
Viol:
Jesu
Ihr seyd aus - - - gegangen, als zu einem Mörder, mit Schwerdter und mit
Stangen, mich zu fa - - hen bin ich doch täglich ge-sessen bey euch, und
habe gelehret im Tempel und ihr habt mich nicht gegriffen.


Evang:
Aber das ist alles geschehen, daß erfüllet würden die Schrifften der Pro-
pheten. Da verließen Ihn alle Jünger, und flo — — hen. Die aber
Jesum gegriffen hatten, führeten Ihn zu dem Hohenpriester Caiphas, dahin die
Schrifft=Gelehrten und Aeltsten sich versamlet hat — ten. Petrus aber folgete ihm
nach von ferne, biß an den Pallast des Hohen=Priesters, und gieng hinein, und
satzte sich bey die Knechte, auff daß er se — he wo es hinaus — woll-
te. Die Hohenpriester aber und die Aeltesten, und der gantze Rath suchten


falsche Zeugnis wider Jesum, auff dass sie Ihn tödteten, und funden keins,
Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:
Pseudo testes à 2.
Alt
Er hat gesagt: Ich kan den Tempel Gottes abbre — — chen, und in dreyen Tagen denselben bauen. —
Tenor
Er hat gesagt: Ich kan den Tempel Gottes abbre — — chen, und in dreyen Ta — gen denselben — bau — en
Evang.
Und der Hohepriester stund auff und sprach zu Ihm:
1.
Caiphas
antwortestu nichts zu dem, dass diese wider dich zeugen?

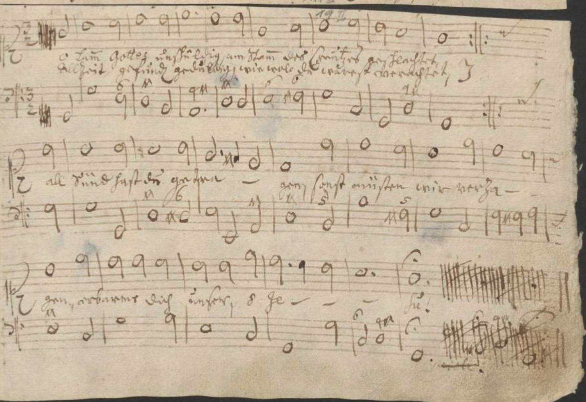

Evang
aber Jesus schwieg stille, und der Hohepriester antwortet und sprach zu Ihm:
II. Caiphas
Ich beschwöre Dich bey dem lebendigen Gott, daß du uns sagest: Ob du seyst
Christus der Sohn Gottes?
Evang:
Jesus sprach:
JEsus
du sagests, doch sage Ich euch: Von nun an wirds geschehen, daß ihr sehen —
werdet des Menschen Sohn, sitzen zur Rechten der Krafft und kommen in den Wol — — ken des

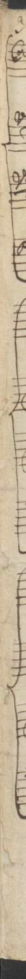

Himmels.
Evang:
Da zerriß — — der Hohe Priester seine — Kleider und sprach:
III.
Caiphas:
Er hat Gott gelästert, was dürffen wir weiter Zeugniß? Siehe,
jetzt habt ihr seine Gottes-lästerung gehöret; was dün — cket euch?
Evang:
Sie antworten u. sprachen:
Chor:
Er ist des Todes schuldig, des To — — — — — — des schuldig.
Er ist des des To — — — — — des schul — dig.
Er ist des Todes schuldig, des To — — — — — des schuldig
Er ist des des To — — — — — des schuldig.
Er ist des Todes schuldig des To — — — — des schul — dig.
Zur Sinfonia come sopra à 2. Hautb: e 2. violin.

(Tektur)

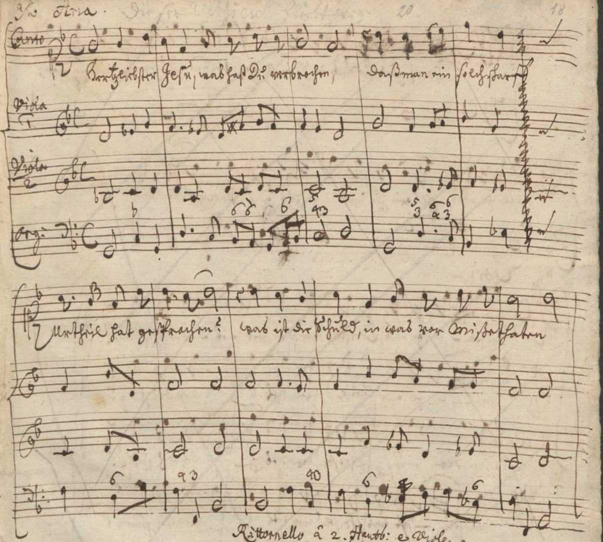
Ancillæ.

Es wird nur ein Vers von diesem Choral gesungen 19 II


19 II
O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Creutzes geschlachtet,
allzeit gefunden geduldig, wie wohl du warest verachtet,
all Sünd hast du getragen —
gen, sonst müssten wir verza—
gen, erbarme dich unser, o Je— — — su!

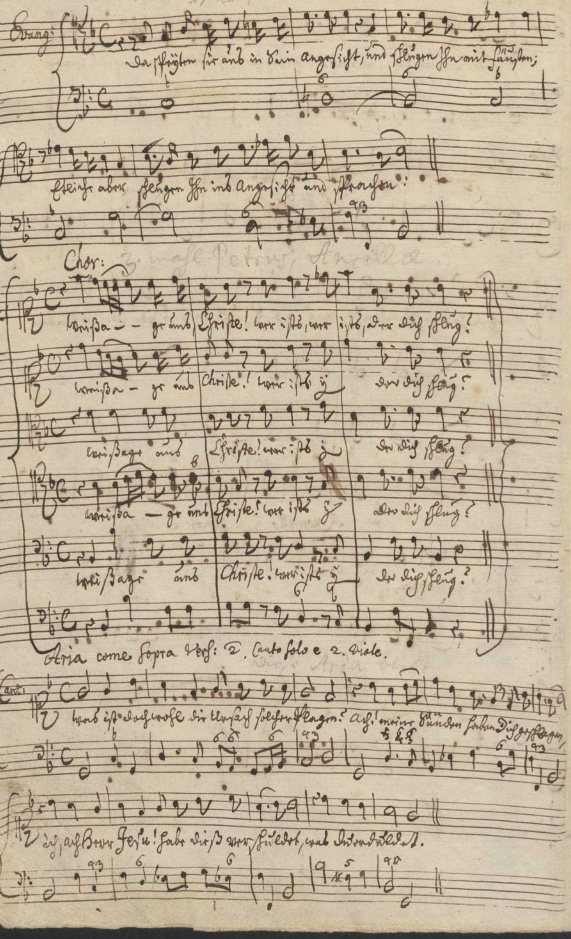


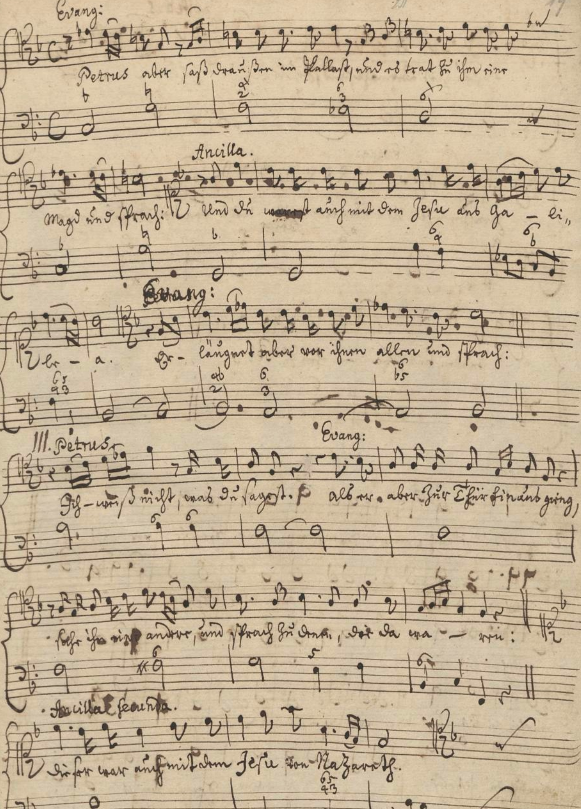
3te Aria.

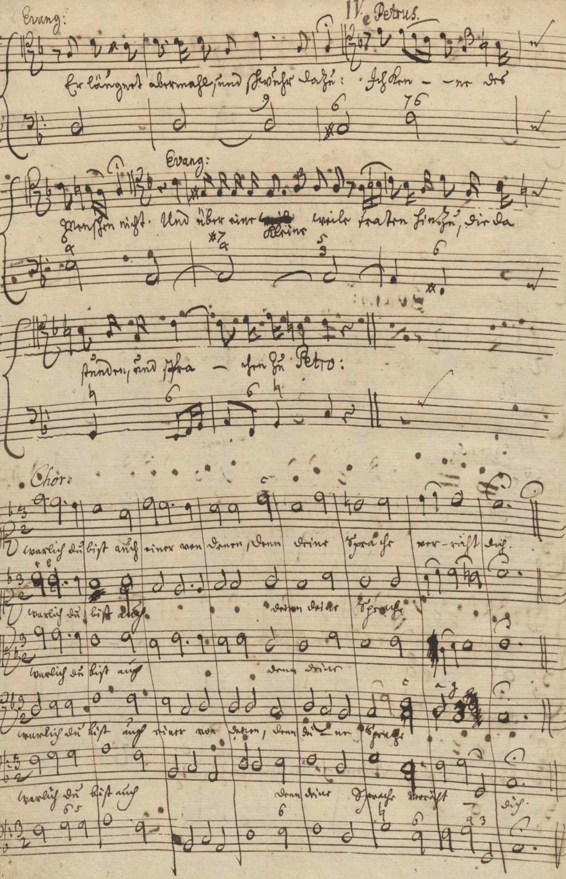

Canto
Viola 1
Viola 2
Org:
Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen, daß man ein solch scharf Urtheil hat gesprochen? was ist die Schuld, in was vor Missethaten bist Du gerathen?
Rittornello à 2. Hautb: e Viole.

NB an statt dieses Versicols wird der 1ste Vers aus O Lamm Gottes unschuldig gesungen

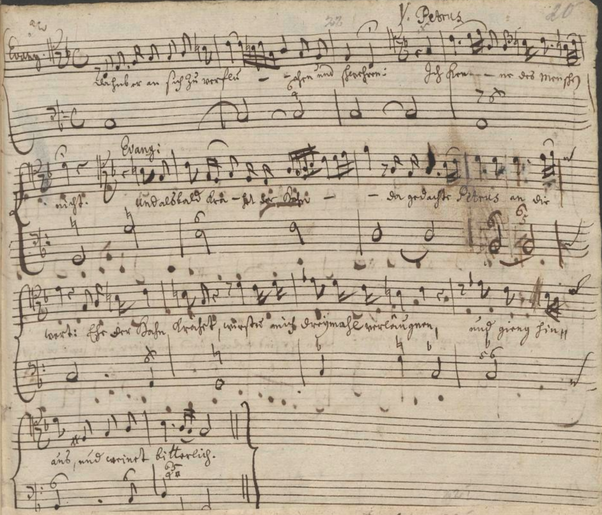
19 Rückseiten


Evang:
Da speyeten sie aus in sein Angesicht, und schlugen Ihn mit Fäusten;
Etliche aber schlugen Ihn ins Angesicht und sprachen:
Chor:
3. mahl Petrus, Ancilla
Weissage uns Christe! wer ists, wer ists, der dich schlug?
Weissage uns Christe! wer ists der dich schlug?
Weissage uns Christe! wer ists der dich schlug?
Weissage uns Christe! wer ists der dich schlug?
Weissage uns Christe! wer ists der dich schlug?
Aria come sopra Vers: 2. Canto solo e 2. Viole.
Canto:
Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? Ach! meine Sünden haben Dich geschlagen,
Ach, ach Herr Jesu! habe diß verschuldet, was Du erduldest.


Evang:
Petrus aber saß draußen im Pallast, und es trat zu ihm eine
Ancilla.
Magd und sprach: Und du warest auch mit dem Jesu aus Ga - li,
lä - a.
Evang:
Er - läugnet aber vor ihnen allen und sprach:
III. Petrus
Ich weiß nicht, was du sagest.
Evang:
Als er aber zur Thür hinaus ging,
sahe ihn eine andere, und sprach zu denen, die da wa - ren:
Ancilla secunda.
Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

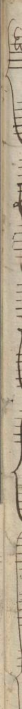

Evang:
IV. Petrus.
Er läugnet abermahl, und sprach dazu: Ich ken — ne des
Menschen nicht. Evang: Und über eine kleine weile traten hinzu, die da
stunden, und spra — chen zu Petro:
Chor:
Warlich du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verräth dich.
Warlich du bist auch denen deine Sprache
Warlich du bist auch denn deine
Warlich du bist auch einer von denen, denn die — ne Sprache
Warlich du bist auch denn deine Sprache verräth dich.

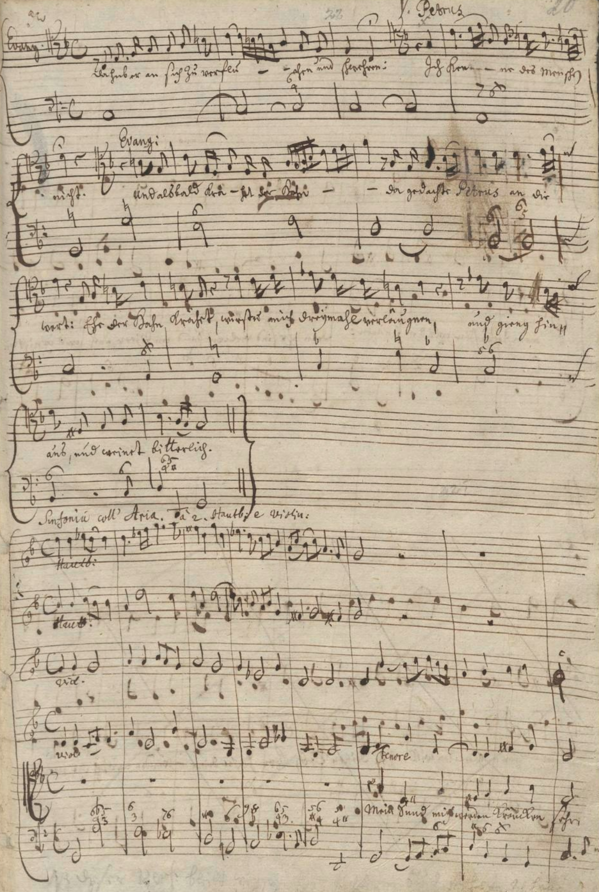
22 20

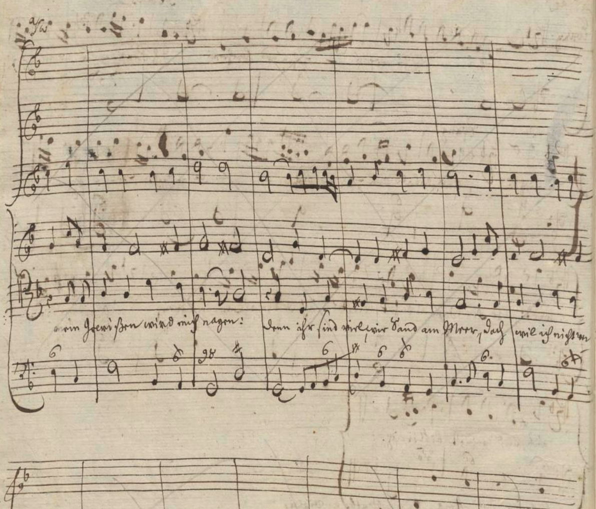

Evang.
Da hub er an sich zu verfluchen und schweren:
V. Petrus
Ich kenne des Menschen nicht.
Evang:
Und alsbald krähet der Hahn. Da gedachte Petrus an die Wort: Eh der Hahn krähet, wirstu mich dreymahl verläugnen, und gieng hinaus, und weinet bitterlich.

Evangel. Des morgens aber 22/1:

Fink 1. Teil
2




Evang:
Da hub er an sich zu verflu – chen und schweren:
V. Petrus
Ich kenn – – ne des Mensch
nicht.
Evang:
Und alsbald krä – het der Hahn – – Da gedachte Petrus an die
Wort: Ehe der Hahn krähet, wirstu mich dreymahl verläugnen, und ging hin
aus, und weinet bitterlich.
Sinfonia coll' Aria. à 2. Hautb: e Violin:
Hautb:
Hautb:
Viol.
Viol:
Tenore
Mein Sünd mich werden kränken sehr


mein Gewißen wird mich nagen:
Denn ihr sind viel, wie Sand am Meer, Doch will ich nicht ver-
za- gen, gedencken will ich an deinen Tod, Herr Jesu dein- Wunden-roth die werden

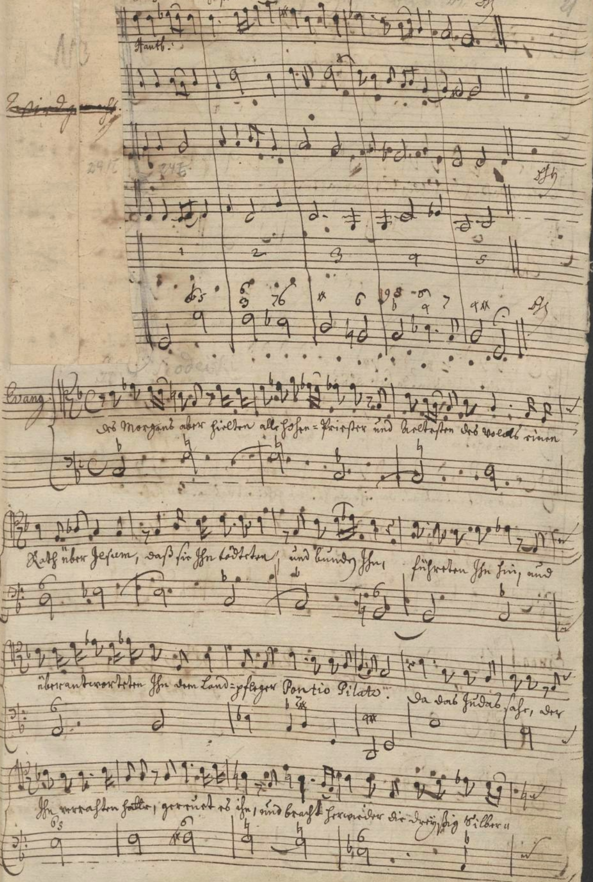
21/hinten

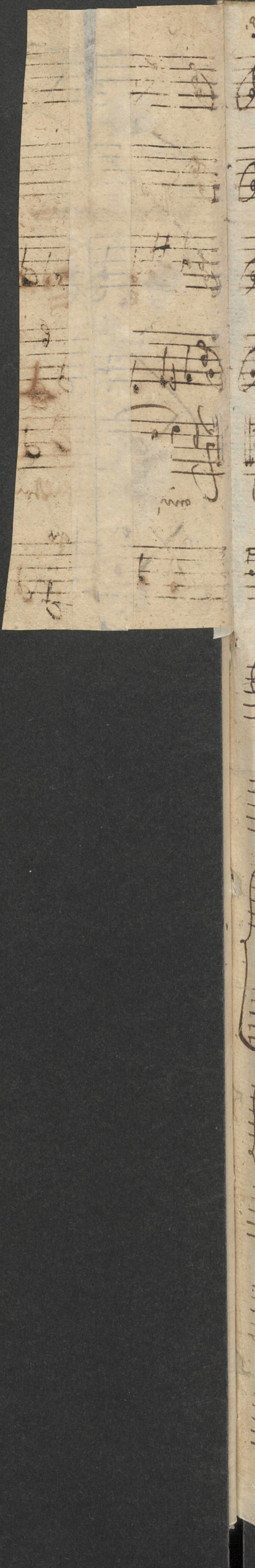
Anfang 2. Teil ?

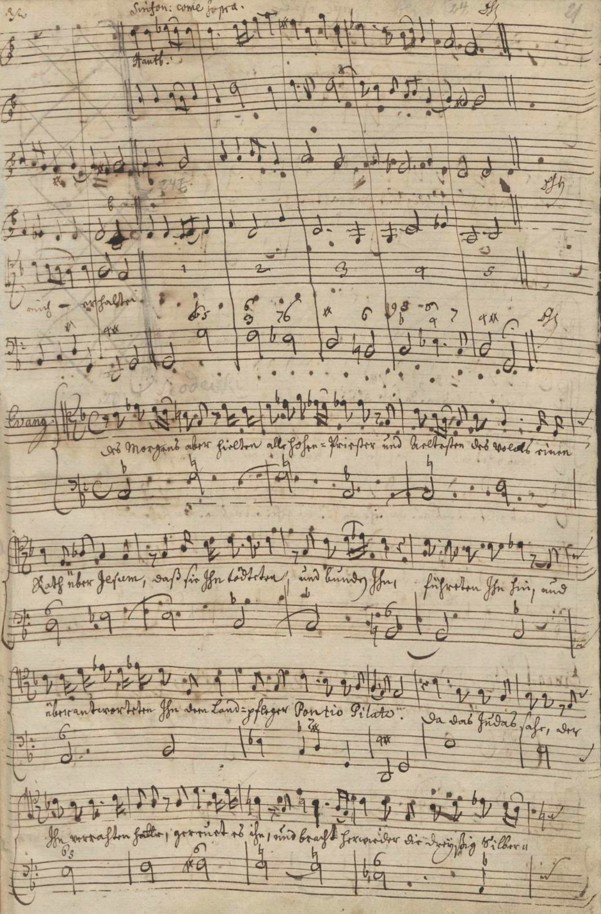
k

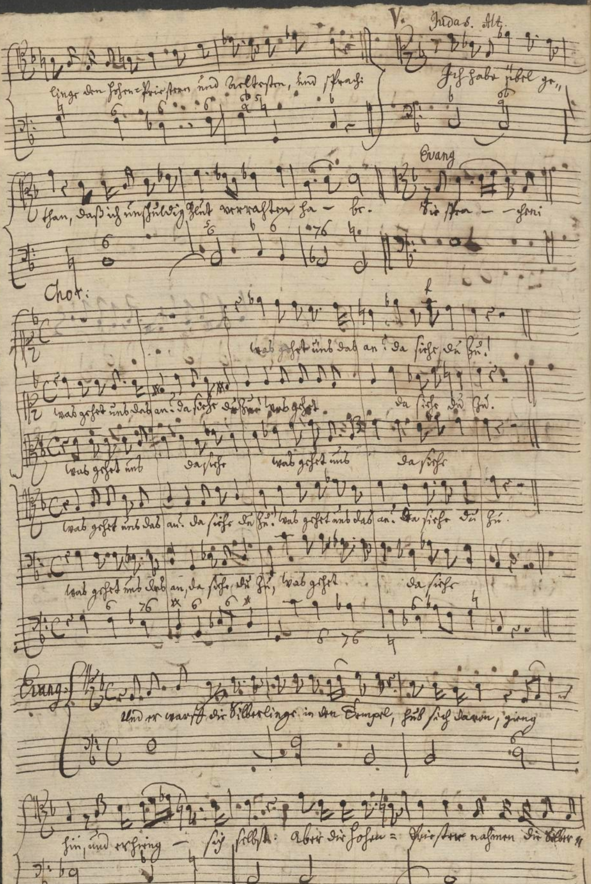
21

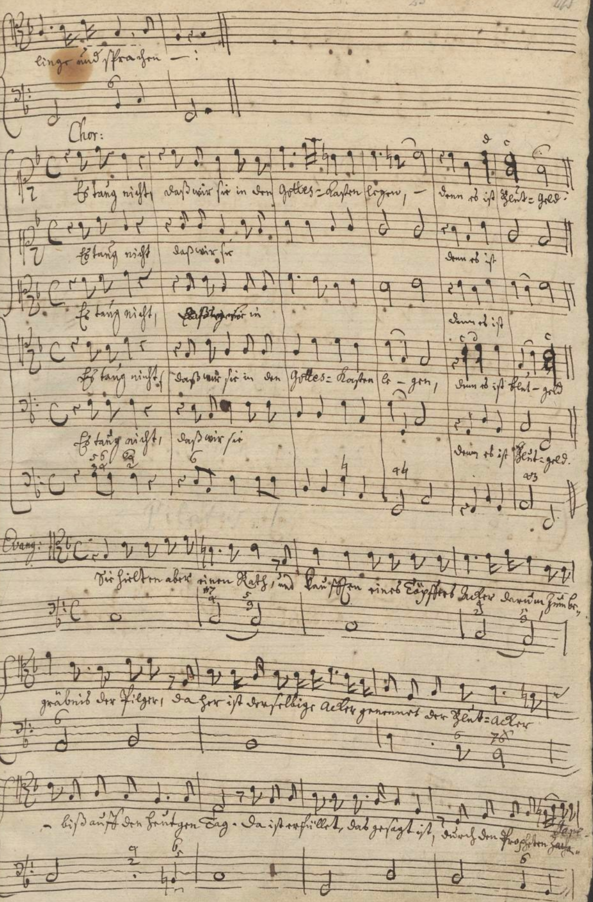
Sinfon: come sopra.

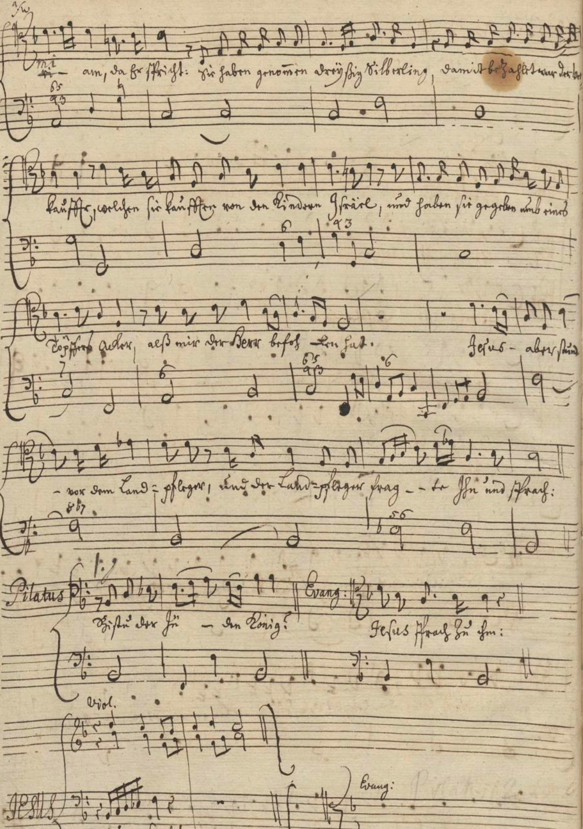

Hautb.
Evang.
Des Morgens aber hielten alle Hohe-Priester und Eltesten des Volcks einen
Rath über Jesum, daß sie Ihn tödteten, und bunden Ihn, führeten Ihn hin, und
überantworteten Ihn dem Land-pfleger Pontio Pilato. Da das Judas sahe, der
Ihn verrahten hatte, gereuet es ihn, und bracht herwieder die dreyssig Silber
1
2
3
4
5

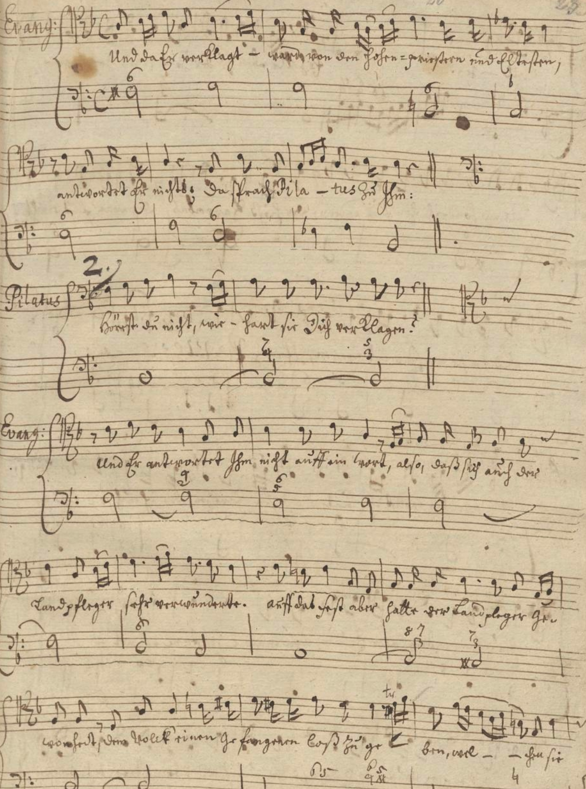


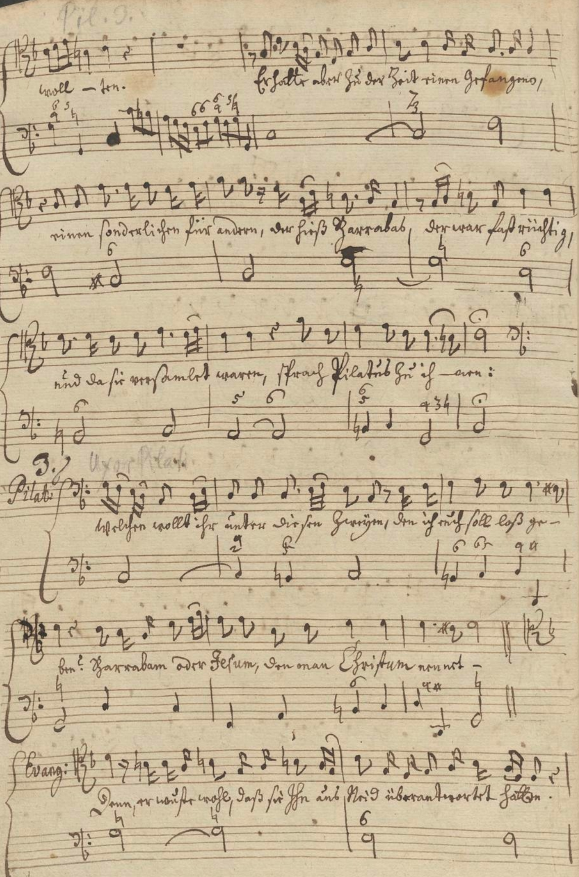

Sinfon: come sopra.
Hautb.
mich – erhalten
1 2 3 4 5
Evang.
Des Morgens aber hielten alle Hohe=Priester und Aeltesten des Volcks einen
Rath über Jesum, daß sie Ihn tödteten, und bunden Ihn, führeten Ihn hin, und
überantworteten Ihn dem Land=pfleger Pontio Pilato. Da das Judas sahe, der
Ihn verrathen hatte, gereuet es ihn, und bracht herwieder die dreyßig Silber=

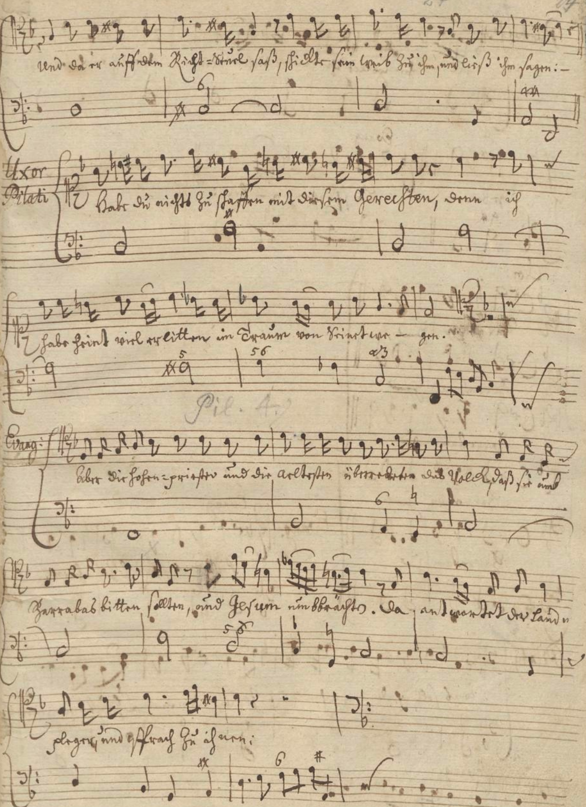

V.
Judas. Alt.
ginge den Hohenpriestern und Eltesten, und sprach:
Ich habe übel ge-
than, daß ich unschuldig Blut verrathen ha- be.
Evang
Sie spra- -chen
Chor:
was gehet uns das an? Da siehe du zu!
was gehet uns das an? Da siehe du zu! was gehet da siehe du zu.
was gehet uns da siehe was gehet uns da siehe
was gehet uns das an? Da siehe du zu! was gehet uns das an? Da siehe du zu.
was gehet uns das an, da siehe du zu, was gehet da siehe
Evang.
Und er warff die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging
hin, und erhing — sich selbst: Aber die Hohen = Priester nahmen die Silber=

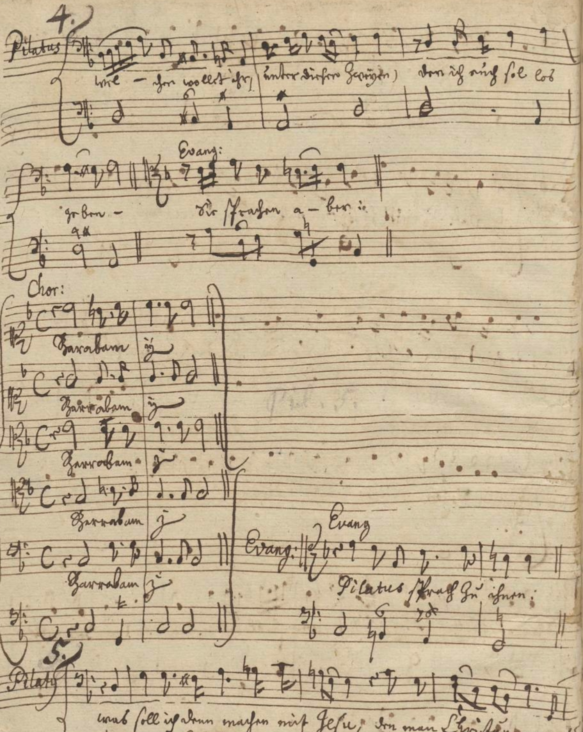

linge und sprachen —:
Chor:
Es taugt nicht, daß wir sie in den Gottes=Kasten legen, — Denn es ist Blut=geld.
Es taugt nicht daß wir sie Denn es ist
Es taugt nicht, daß wir sie in Denn es ist
Es taugt nicht, daß wir sie in den Gottes=Kasten le – gen, Denn es ist Blut – geld
Es taugt nicht, daß wir sie Denn es ist Blut=geld.
Evang:
Sie hielten aber einen Rath, und kauften eines Töpfers Acker darum zum Be-
gräbniß der Pilger, daher ist derselbige Acker genennet der Blut=Acker
– biß auff den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist, durch den Propheten Jere- Zacha.

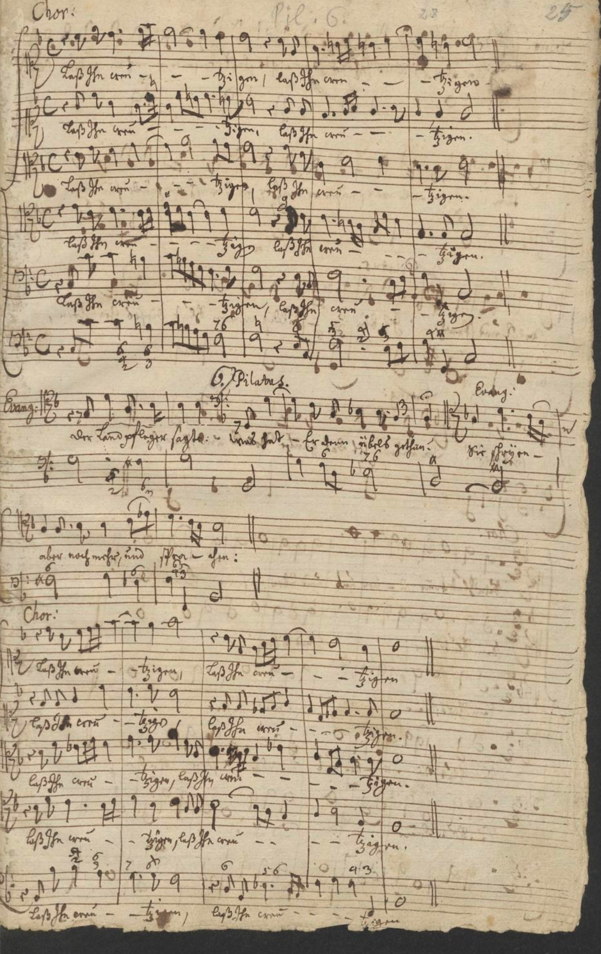

~~ni~~ mi – am, da er spricht: Sie haben genommen dreyßig Silberling, damit bezahlet war der ver
kauffte, welchen sie kaufften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben umb eines
Töpffers Acker, als mir der Herr befoh – len hat. Jesus – aber stund
– vor dem Land = pfleger, und der Land = pfleger frag – – te Ihn und sprach:
Pilatus
Bistu der Jü – den König?
Evang:
Jesus sprach zu ihm:
Viol.
JESUS
Du – sagsts.
Evang:

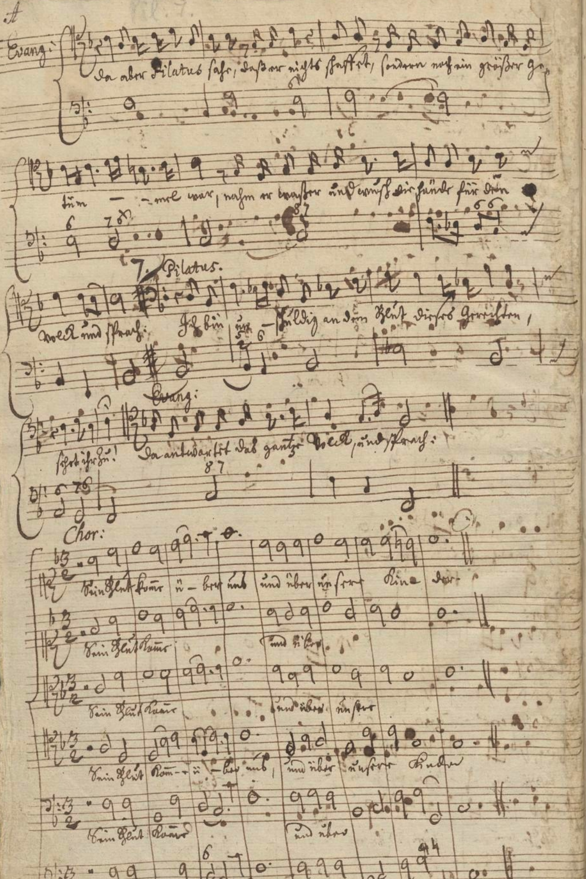

Evang:
Und da Er verklagt – ward von den Hohen=prieſtern und Elteſten,
antwortet Er nichts. Da ſprach Pila – tus zu Ihm:
6 6 6 6 b 6
2.
Pilatus
Hörest du nicht, wie – hart ſie Dich verklagen?
5 3
Evang:
Und Er antwortet Ihm nicht auff ein Wort, alſo, daß ſich auch der
Landpfleger ſehr verwunderte. auff das Feſt aber hatte der Landpfleger ge-
8 7 7 3
wohnt, dem Volck einen Gefangenen loß zu ge – ben, wel – chen ſie
tr
6 5 6 5 4


Pil. 9.
woll – ten.
Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen,
einen sonderlichen für andern, der hieß Barrabas, der war fast rüchtig,
und da sie versammlet waren, sprach Pilatus zu ih – nen:
3.)
Uxor Pilati
Pilat:
Welchen wollt ihr unter diesen zweyen, den ich euch soll loß ge –
ben? Barrabam oder Jesum, den man Christum nennet –
Evang:
Denn, er wuste wohl, daß sie Ihn aus Neid überantwortet hatten.

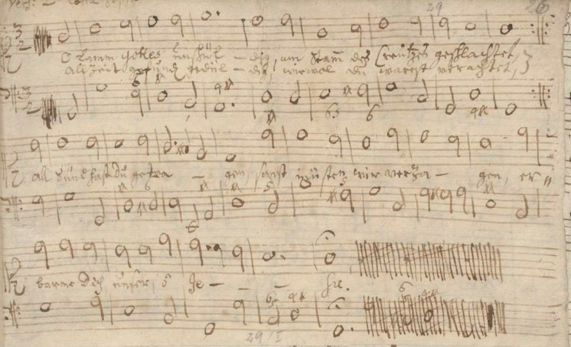

Und da er auf dem Richt=stuel saß, schickte sein Weib zu ihm, und ließ ihm sagen:
6
Uxor Pilati
Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten, denn ich
habe heint viel erlitten im Traum von seinetwe- gen.
5
5 6
Pil. 4
Evang:
Aber die Hohen=priester und die Aeltesten überredeten das Volck, daß sie umb
6
Barrabas bitten sollten, und Jesum umbbrächten. Da antwortet der Land=
5 6
pfleger und sprach zu ihnen:
6

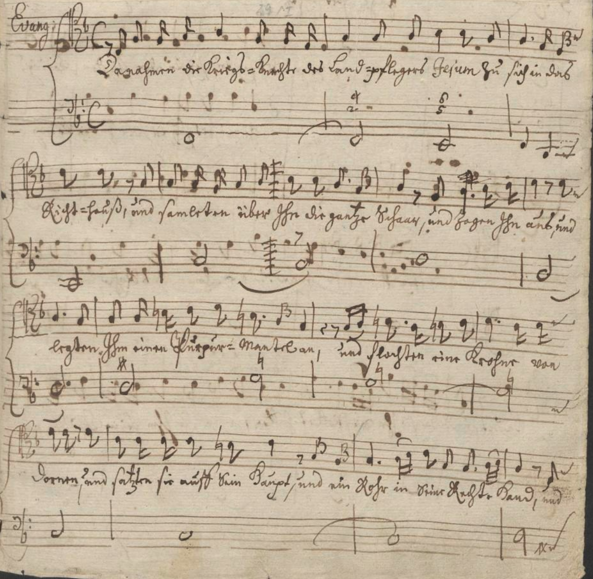

4.
Pilatus
Wel – chen wollet ihr, unter diesen zweyen, den ich euch sol los geben –
Evang:
Die sprachen a – ber:
Chor:
Barrabam
Barrabam
Barrabam
Barrabam
Barrabam
Evang:
Evang
Pilatus sprach zu ihnen:
5.
Pilatus
was soll ich denn machen mit Jesu, den man Christum nennet?
Evang:
– Sie spra – chen alle – ~~chen~~:

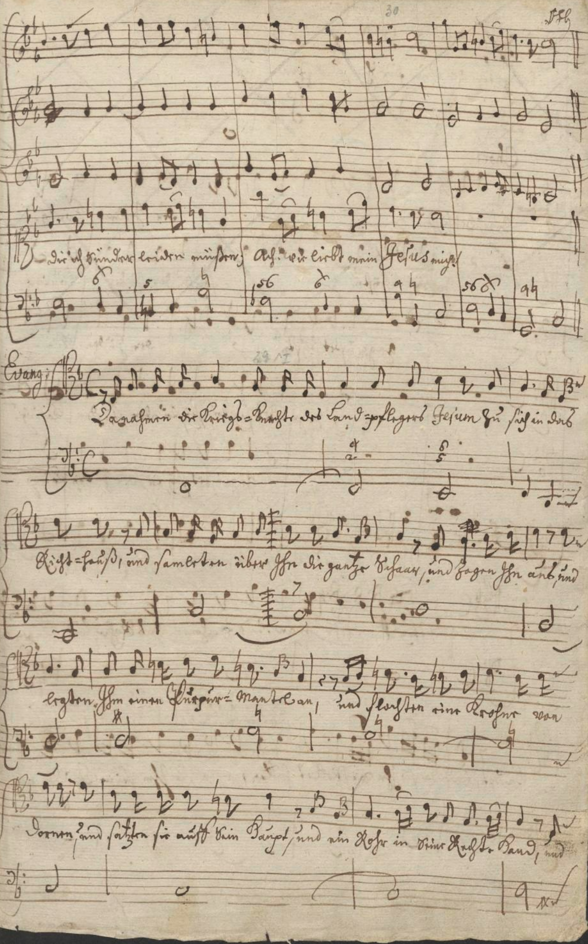

Chor:
Laß Ihn creu - - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
76
6. Pilatus.
Evang:
Der Landpfleger sagte: Was hat er denn übels gethan?
Evang:
Sie schrien - aber noch mehr, und sprachen:
Chor:
Laß Ihn creu - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen.
Laß Ihn creu - - tzigen, laß Ihn creu - - - tzigen
56
43

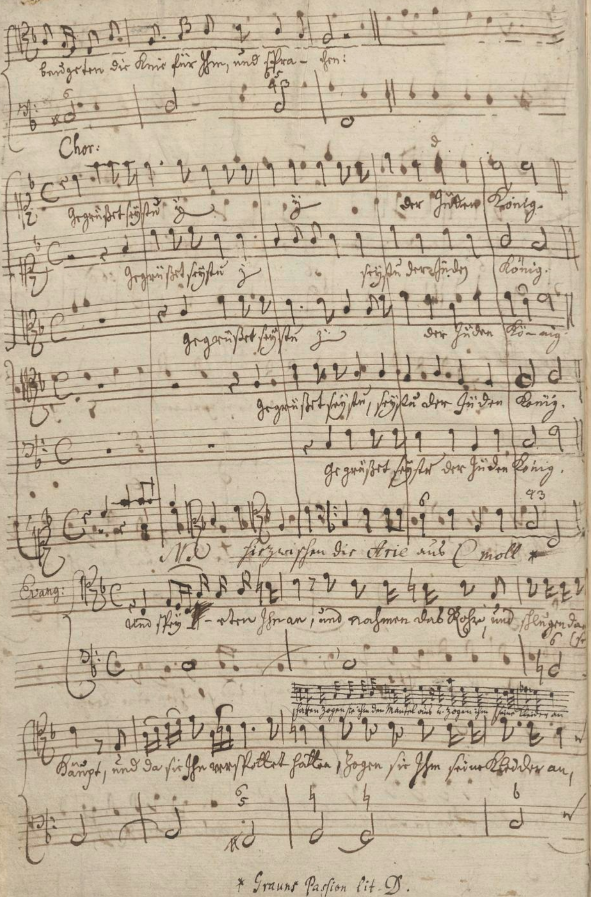

A
Evang:
Da aber Pilatus ſahe, daß er nichts ſchaffet, ſondern noch ein größer Ge-
tüm — mel war, nahm er waſſer und wuſch die hände für dem
Volck und ſprach:
7. Pilatus.
Ich bin un-ſchuldig an dem Blut dieſes Gerechten,
ſehet ihr zu!
Evang:
Da antwortet das gantze Volck, und ſprach:
Chor:
Sein Blut komme ü-ber uns und über unſere Kinder
Sein Blut komme und über
Sein Blut komme und über unſere
Sein Blut Kom-me ü-ber uns, und über unſere Kinder
Sein Blut komme und über
6 7 8 6 6 8 7 5 6 6 7 6 8 7 6 9 4

Vers: 2 come sopra


O Lamm gottes unschul – dig, am Stam des Creützes geschlachtet,
allzeit gefunde gedül – dig, wiewohl du warest verachtet,
all Sünd hast du getra – gen, sonst müsten wir verza – gen, er
barme dich unser, o Je – – – su.

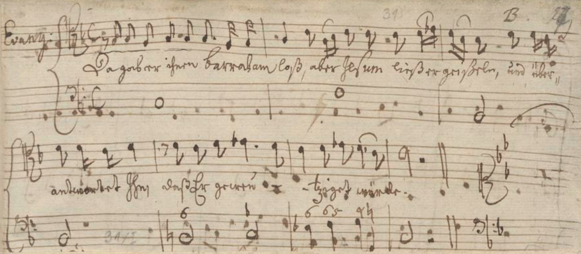

Evang:
Da nahmen die Kriegs=knechte des Land=pflegers Jesum zu sich in das Richt=hauß, und samleten über Ihn die gantze Schaar, und zogen Ihn aus, und legten Ihm einen Purpur=Mantel an, und flochten eine Krohne von Dornen, und satzten sie auff sein Haupt, und ein Rohr in seine Rechte Hand, und


Die ich Sünder leiden müssen; Ach! wie liebt mein Jesus mich!
Evang:
Da nahmen die Kriegs-Knechte des Land-pflegers Jesum zu sich in das Richt-hauß, und samleten über Ihn die ganze Schaar, und zogen Ihn aus, und
legten Ihm einen Purpur-Mantel an, und flochten eine Krohne von
Dornen, und satzten sie auff sein Haupt, und ein Rohr in seine Rechte Hand, und

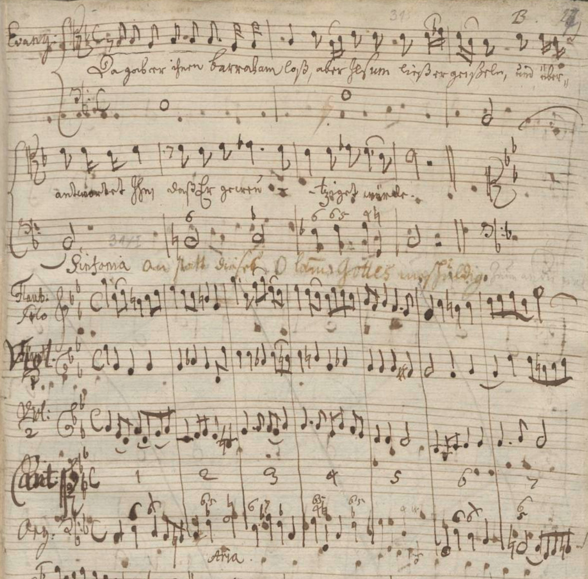

beugeten die Knie für Ihm, und schra- ien:
6
6 5 4 3
Chor:
Gegrüßet seyst du der Jüden König.
Gegrüßet seyst du seyst du der Jüden König.
Gegrüßet seyst du der Jüden Kö-nig.
Gegrüßet seyst du, seyst du der Jüden König.
Gegrüßet seyst du der Jüden König.
6
4 3
Evang:
und spey-eten Ihn an, und nahmen das Rohr, und schlugen da-
6
hatten zogen sie ihm den Mantel aus u. zogen ihm seine Kleider an
Haupt, und da sie Ihn verspottet hatten, zogen sie Ihm seine Kleider an,
6 5
6

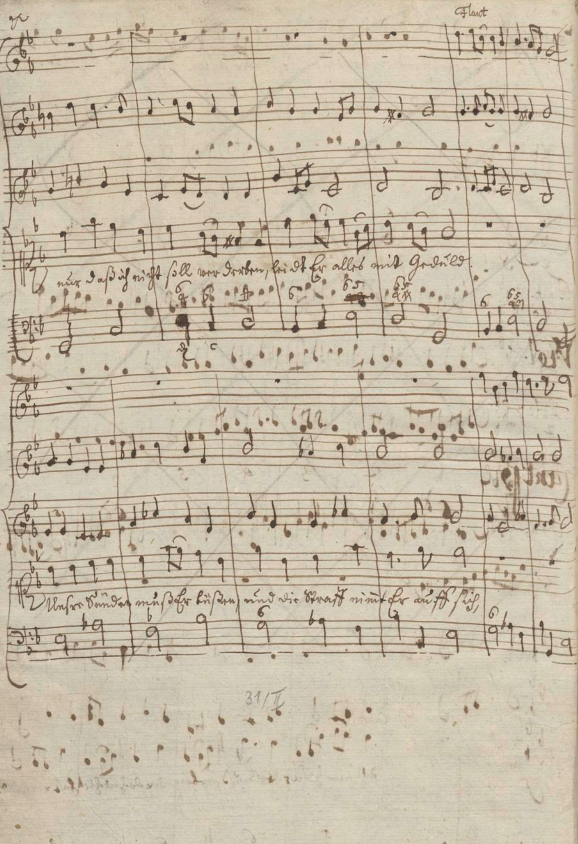
NB. hierzwischen die Arie aus C moll *

* Grauns Passion lit. D.


Evang:
Da gab er ihnen Barrabam loß, aber Jesum ließ er geißeln, und über-
antwortet Ihn, daß Er gecreu-tziget würde.
6
♭
6 6 5
9 ♮

Seque: O Lamm Gottes.


Evang:
Da gab er ihnen Barrabam loß, aber Jesum ließ er geißeln, und über-
antwortet ihn, daß er gecreu-tziget würde.
Sinfonia an statt dieses O Lamm Gottes unschuldig.
Flaut: Solo
Vigl.
Viol: 2
Cant:
1 2 3 4 5 6 7
Org:
Aria
8 9
Cant:
Ach! mein Jesus, der muß sterben, der doch nichts hat verschuldt,


Flaut
nur daß ich nicht soll verderben, leidet Er alles mit Gedult.
Unser Sünden muß Er büßen, und die Straff nimt Er auff sich,

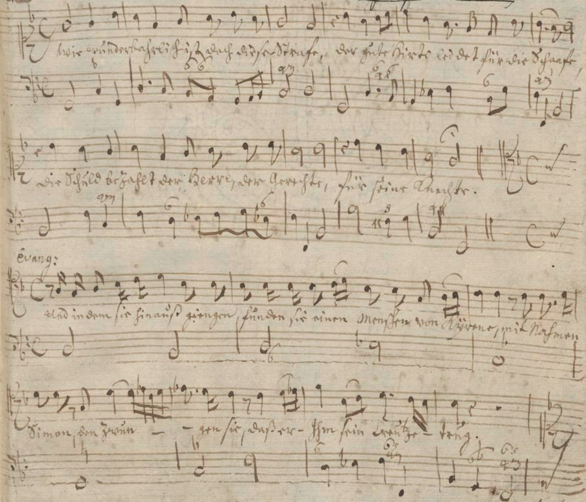
31/II

31/II

31/II

Aria. vers: 3 come sopra. con stromenti. 33

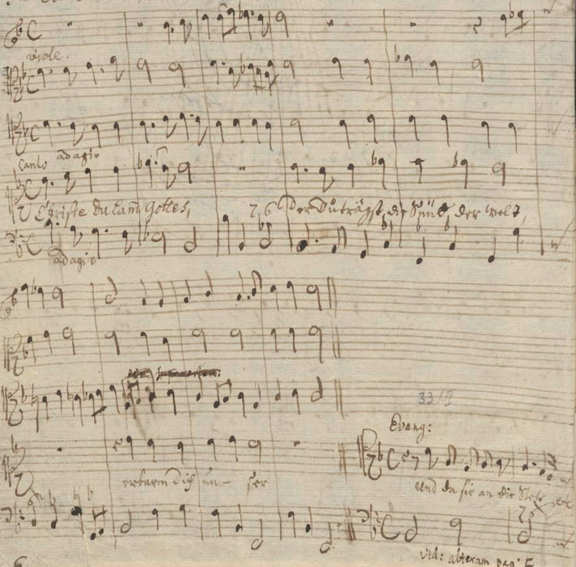
bald kömt Christe du Lamm .


Wie wunderbahrlich ist doch diese Strafe, der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlet der Herre, der Gerechte, für seine Knechte.
Evang:
Und indem sie hinaus gingen, funden sie einen Menschen von Kyrene, mit Nahmen
Simon, den zwun – gen sie, daß er Ihm sein Creutze trug.

Voltate.

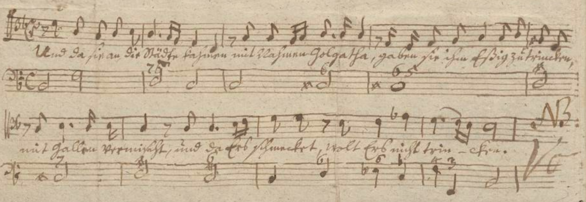
33/I
33/II

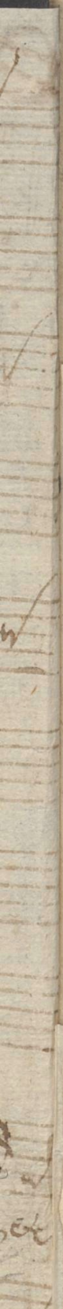
Aria Canto solo Hautb: e Viole


viole
Canto
adagio
O Christe du Lam Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
adagio
erbarm dich un- ser
33
Evang:
Und da sie an die Stete

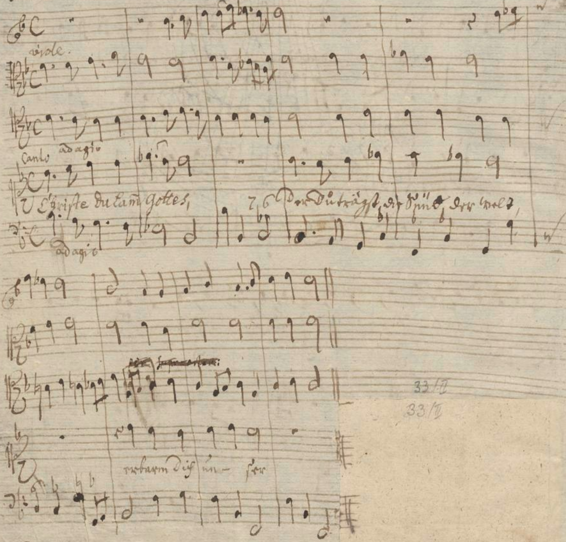
vid: alteram pag: F

Evang:


Und da sie an die Städte kamen mit Nahmen Golgatha, gaben sie ihm Essig zu trincken,
mit Gallen vermischt, und da ers schmeckte, wolt ers nicht trin- cken.
NB

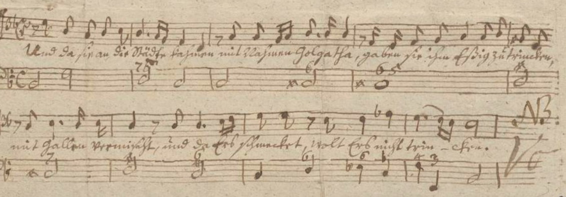


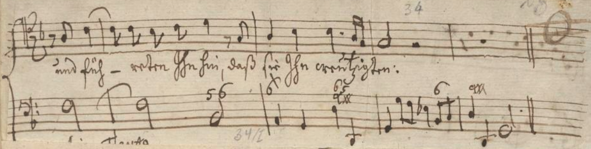
Aria Canto solo Hautb: e Viole.

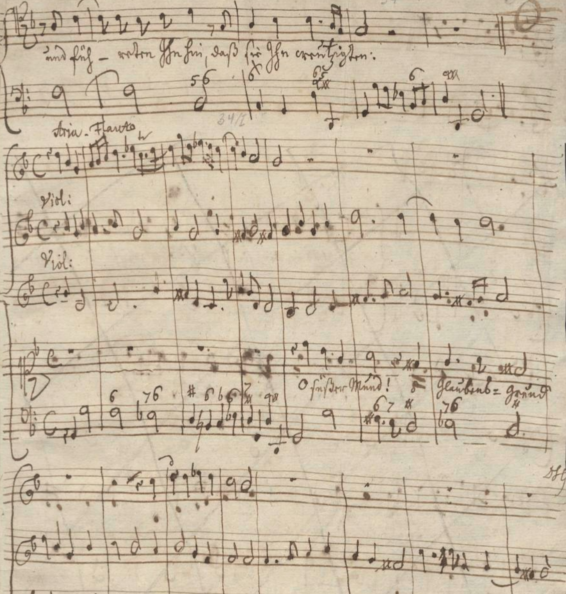

viole.
Canto
adagio
O Christe du Lam Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
adagio
~~der Sünd der Welt:~~
erbarm dich un- ser
76

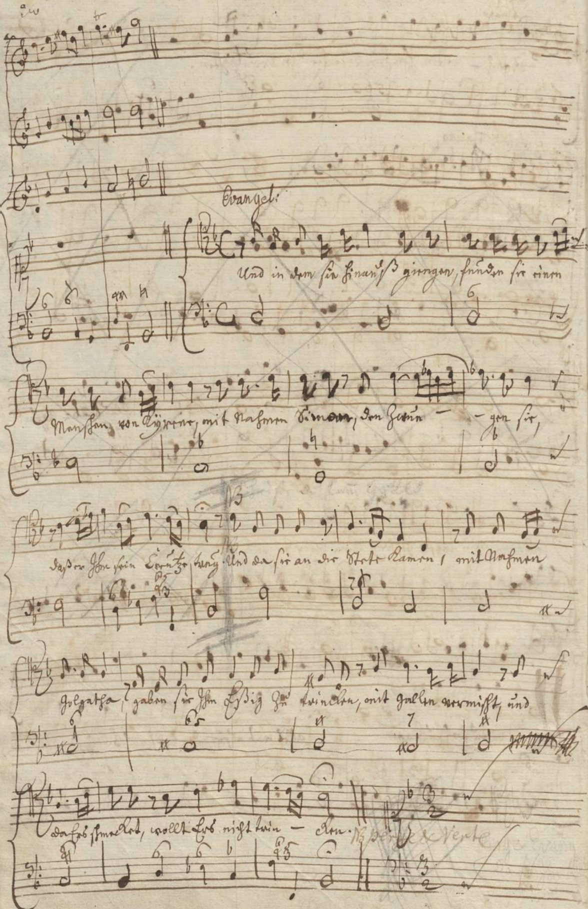
33/II
33/II

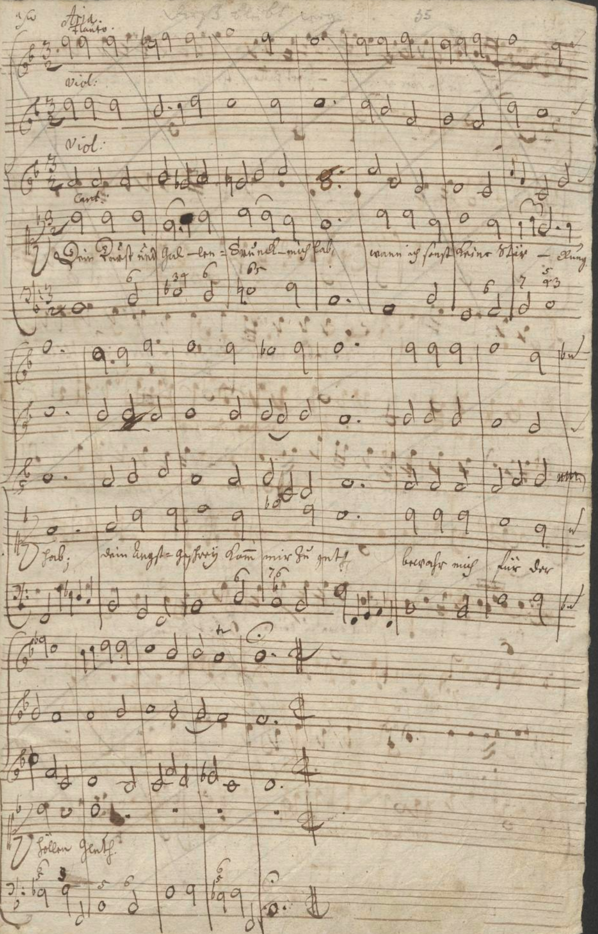
Evang:


Und da sie an die Städte kamen mit Nahmen Golgatha, gaben sie ihm Eßig zu trincken,
mit Gallen vermischt, und da ers schmeckte, wolt ers nicht trin- cken.
75
6
65
7
6
6
6
43
NB
Vo

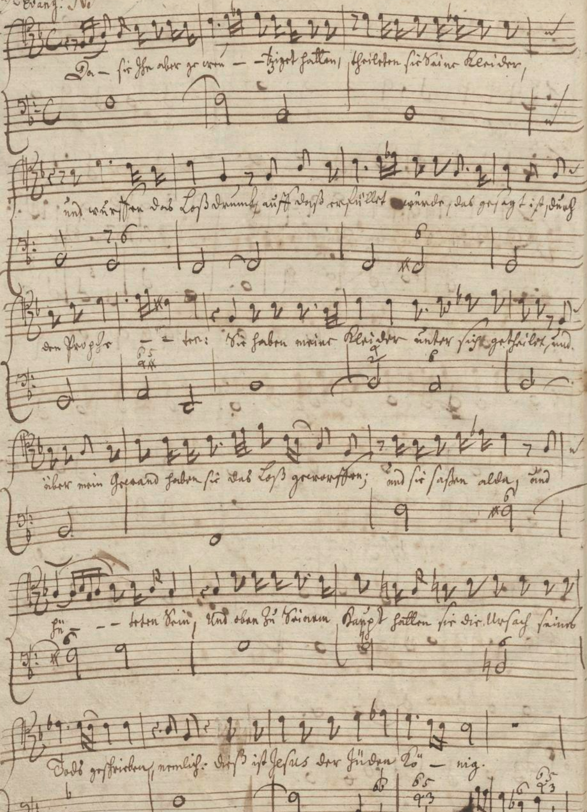

und füh - reten Ihn hin, daß sie Ihn creutzigten:
5 6
6
6 5
6

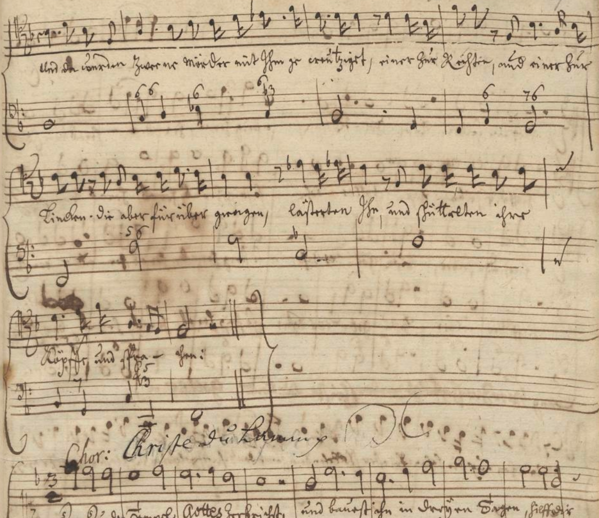

und füh – reten Ihn hin, daß sie Ihn creutzigten:
34/1
Aria – Flauto
Viol:
Viol:
O süßer Mund! Glaubens = grund
wie bist du doch zuschlagen!
alles was auf Erden lebt muß dich ja beklagen.

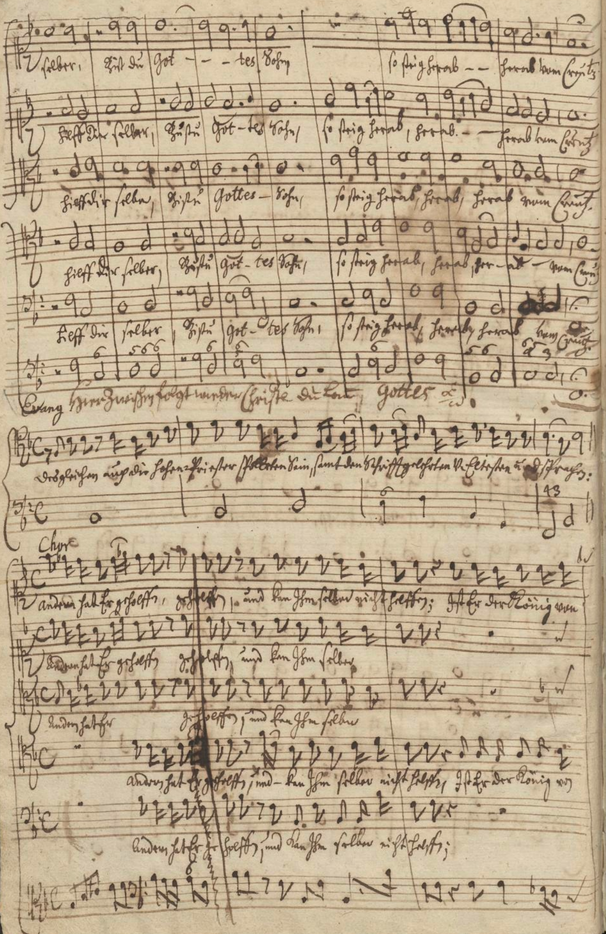

Evangel:
Und in dem sie hinauss giengen, funden sie einen
Menschen von Cyrene, mit Nahmen Simon, den zwun — gen sie,
dass er Ihm sein Creutz trug. Und da sie an die Stätte kamen, mit Nahmen
Golgatha, gaben sie Ihm Essig zu trincken, mit Gallen vermischt, und
da ers schmeckt, wollt ers nicht trin — cken.
Verte


Aria.
Flauto.
Viol:
Viol:
Cant:
Dein Durst und Gal-len = Tranck mich lab,
wann ich sonst keine Stär - ckung
hab;
dein Angst = geschrey kom mir zu guth
bewahr mich für der
Höllen Gluth.
tr

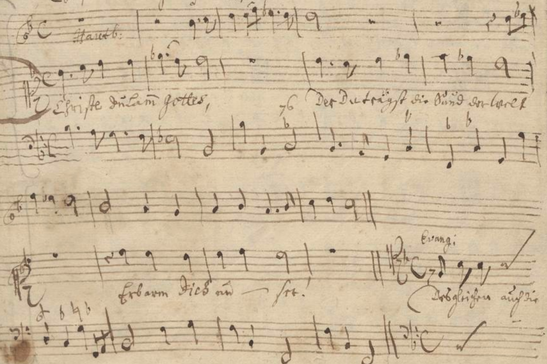
Evang: N3

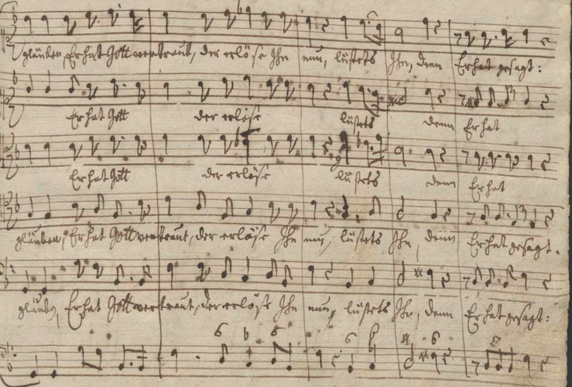

Da sie Ihn aber gecreu-tzigt hatten, theileten sie deine Kleider,
und wurffen das Loß darumb, auff daß erfüllet würde, das gesagt ist durch
den Prophe-ten: Sie haben meine Kleider unter sich getheilet, und
über mein Gewand haben sie das Loß geworffen; und sie saßen alda, und
hü-teten sein, Und oben zu seinem Haupt hatten sie die Ursach seines
Todts geschrieben, nemlich: dieß ist Jesus der Jüden Kö-nig.

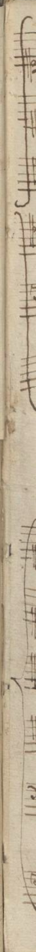

Und da wurden zween Mörder mit Ihm gecreützigt, einer zur Rechten, und einer zur
Linken. Die aber fürüber giengen, lästerten Ihn, und schüttelten ihre
Köpffe, und spra- chen:
Chor: Christe du Lamm
Der Du den Tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in dreyen Tagen, hilff dir
Der Du den Tempel und bauest ihn
Der Du den Tem- pel und bauest ihn
Der Du den Tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in dreyen Tagen
Der Du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in

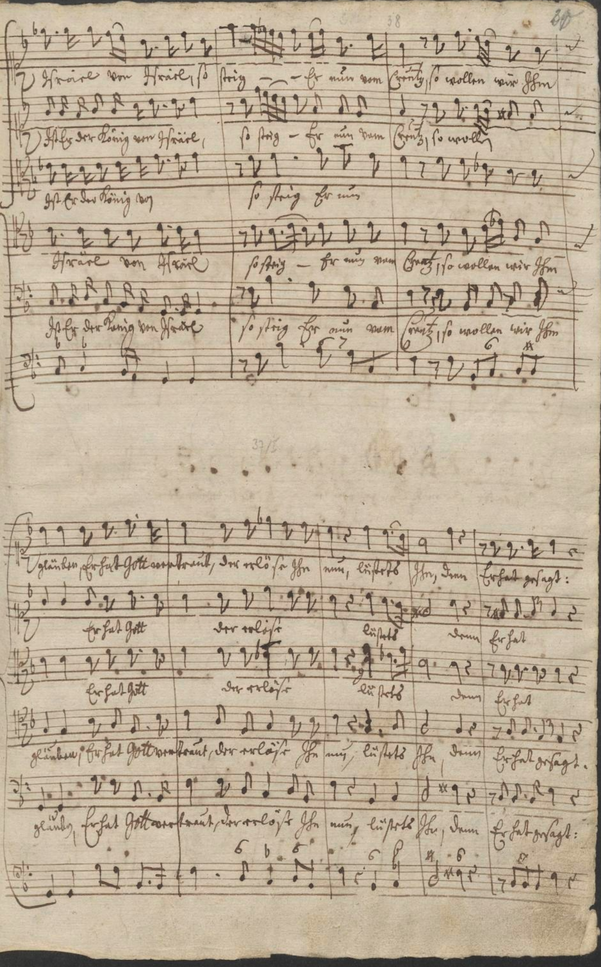

selber, bist du Got - - - tes Sohn so steig herab - - herab vom Creutz
hilff dir selber, bist du Got - tes Sohn, so steig herab, herab. - - herab vom Creutz
hilff dir selber, bist du Gottes - Sohn, so steig herab, herab, herab vom Creutz.
hilff dir selber, bist du got - tes Sohn, so steig herab, herab, her - ab - vom Creutz
hilff dir selber, bist du got - tes Sohn, so steig herab, herab, herab vom Creutz
6 5 6 6 6 6 6 5 6 6 5 4 3
Hier zwischen folgt von dem Christe du Lamm Gottes &c.
Evang
Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schrifftgelehrten und Eltesten und sprachen:
4 3
Chor
andern hat er geholffen, geholffen, und kan ihm selber nicht helffen; Ist er der König von
Andern hat er geholffen geholffen, und kan ihm selber
andern hat er geholffen, und kan ihm selber
Andern hat er geholffen, und - kan ihm selber nicht helffen, Ist er der König von
andern hat er geholffen, und kan ihm selber nicht helffen;
6

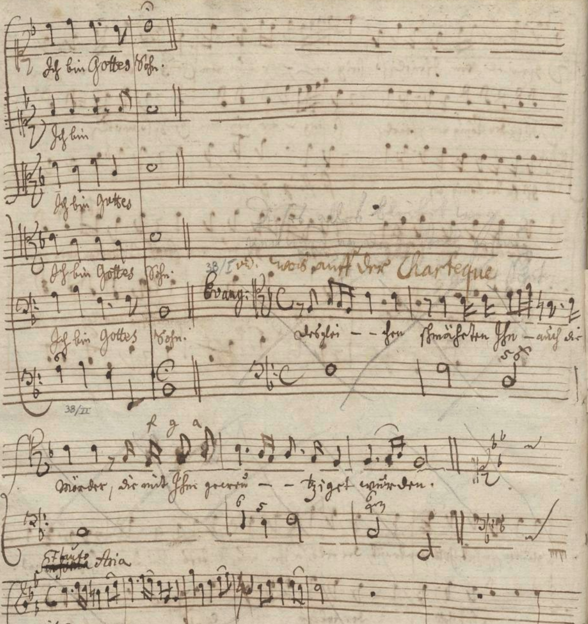
Zu Christe du Lamm gottes, ut supra

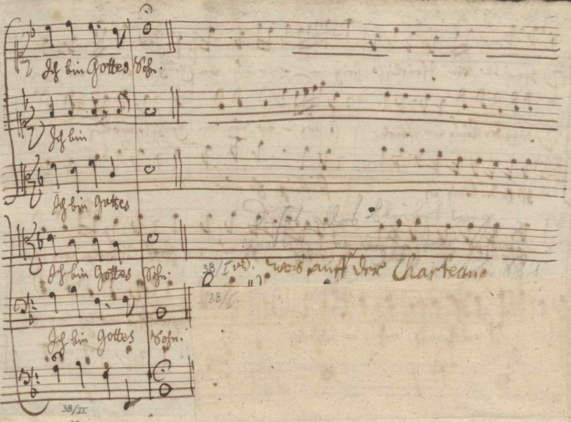

Hautb:
Christe du Lamm gottes, Der Du trägst die Sünd der welt
76
Erbarm dich unser!
Evang:
Desgleichen auch die


glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöse Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt:
Er hat Gott
der erlöse
lüstets
denn
Er hat
Er hat Gott
der erlöse
lüstets
denn
Er hat
glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöse Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt.
glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöst Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt:




Israel von Israel, so steig — — Er nun vom Creutz, so wollen wir Ihm
Ist Er der König von Israel, so steig — Er nun vom Creutz, so wollen
Ist Er der König von
so steig Er nun
Israel von Israel
so steig — Er nun vom Creutz, so wollen wir Ihm
Ist Er der König von Israel
so steig Er nun vom Creutz, so wollen wir Ihm
37/1
glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöse Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt:
Er hat Gott
der erlöse
lüstets
denn
Er hat
Er hat Gott
der erlöse
lüstets
denn
Er hat
glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöse Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt.
glauben, Er hat Gott vertraut, der erlöse Ihn nun, lüstets Ihn, denn Er hat gesagt:


Ich bin Gottes Sohn.
Ich bin
Ich bin Gottes
Ich bin Gottes Sohn.
Ich bin Gottes Sohn.
38/I vid. was auff der Charteque
Evang:
Desgleichen schmäheten Ihn auch die
38/II
f g a
Mörder, die mit Ihm gecreu-ziget wurden.
~~Sinfonia~~ Flauto Aria
viol. I
viol. 2
Cant
Nacket muß mein Jesus hangen,

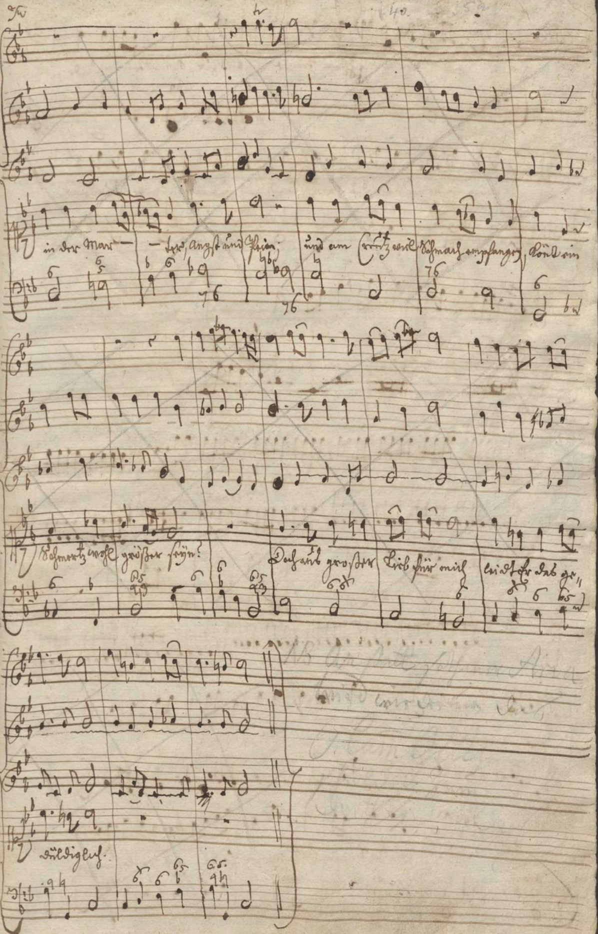

Ich bin Gottes Sohn.
Ich bin
Ich bin Gottes
Ich bin Gottes Sohn.
Ich bin Gottes Sohn.

38/I vid. was auff der Charteque

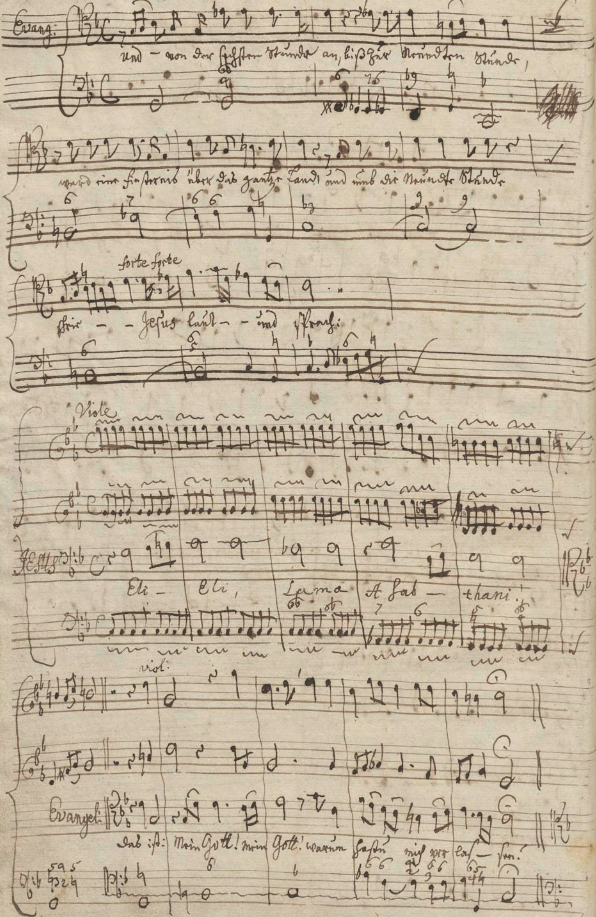
38/I

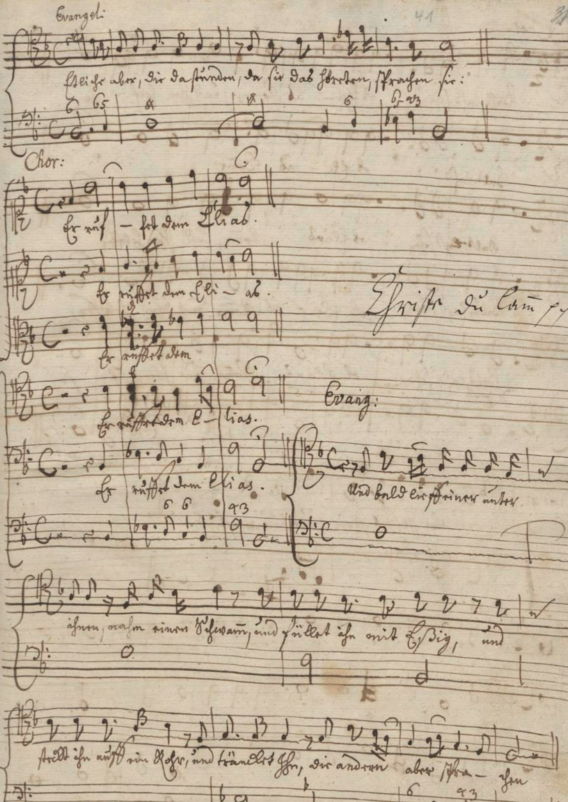
38/II

38/II

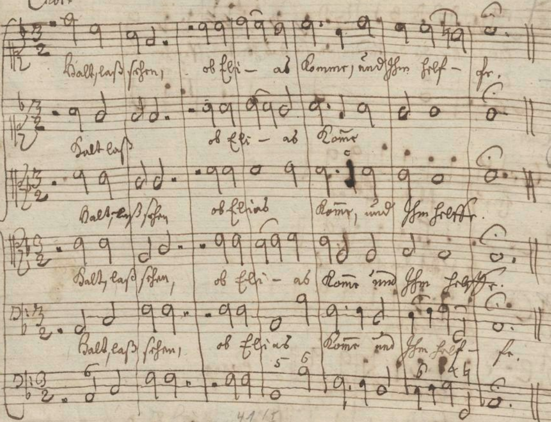

Tw
tr
in der Mar— —ter, angst und Pein;
und am Creutz viel Schmach empfangen,
könt ein Schmertz wohl grösser seyn?
Da hat grosser Lieb für mich
leidt er das ge-
duldiglich.

H.D. Rück

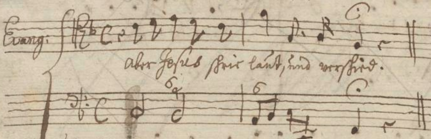

Evang:
und — von der sechsten Stunde an, bis zur neundten Stunde,
ward eine Finsternis über das gantze Land und umb die neundte Stunde
forte forte
schrie — — Jesus laut — — und sprach:
Viole
Jesus
Eli — Eli, Lama Asab — thani!
viol:
Evangel:
Das ist: Mein Gott! mein Gott! warum hastu mich ver las — sen!

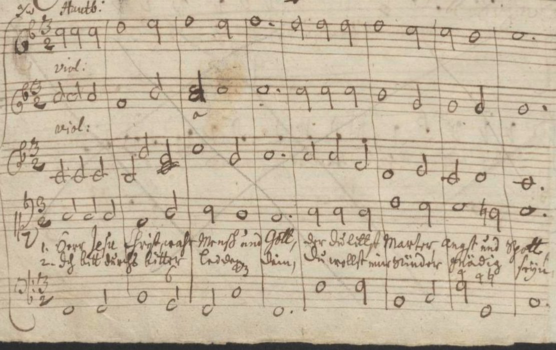

Evangeli
Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:
6 65
6
b5 43
Chor:
Er ruf - fet dem Elias.
Er ruffet dem Eli - as.
Er ruffet dem
Er ruffet dem E- lias.
Er ruffet dem Elias.
6 6
43
Christe du Lamm
Evang:
Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm, und füllet ihn mit Essig, und steckt ihn auff ein Rohr, und tränckt ihn, die andern aber spra - chen
b
6
43

Chor.

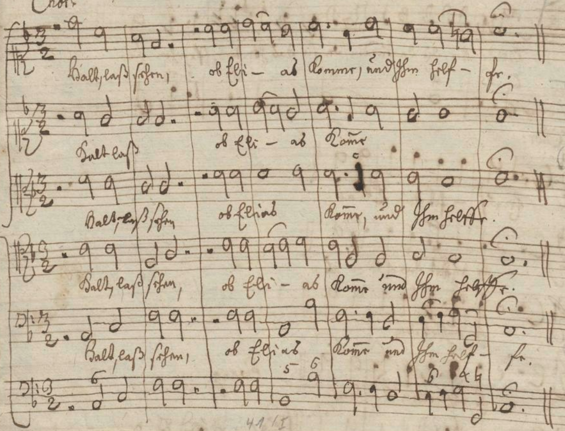

Halt, laß sehen, ob Eli- as kommen, und ihm helf- fe.
Halt laß ob Eli- as Komm
Halt, laß sehen ob Elias Komm, und ihm helffe.
Halt, laß sehen, ob Eli- as Komm und ihm helffe.
Halt, laß sehen, ob Elias Komm und ihm helf- fe.
6
5 6
6 4♮

41/I


Evang:
Aber Jesus schrie laut, und verschied.
6
6


Hautb:
viol:
viol:
1. Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott, der du littst Marter Angst und Spott,
2. Ich bitt durchs bitter Leiden dein, Du wollst mir Sünder gnädig sein.
6
9 4♮

Chor

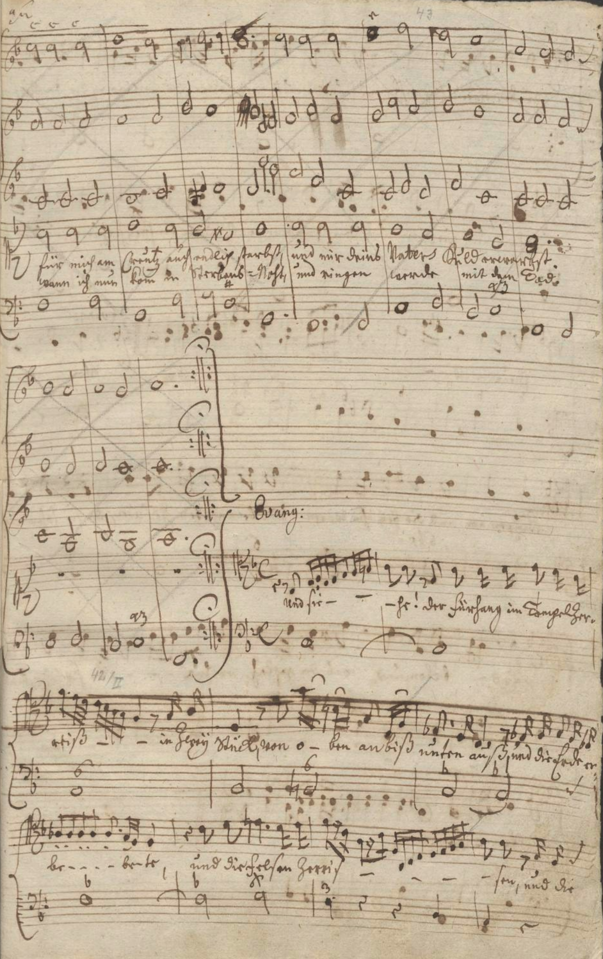

Halt, laß sehen, ob Eli - as kommer, und ihm helf - fe.
Halt laß ob Eli - as Komme
Halt, laß sehen ob Elias Komme, und ihm helffe.
Halt, laß sehen, ob Eli - as Komme und ihm helffe.
Halt, laß sehen, ob Elias Komme und ihm helf - fe.
6
5 6
6 4 4

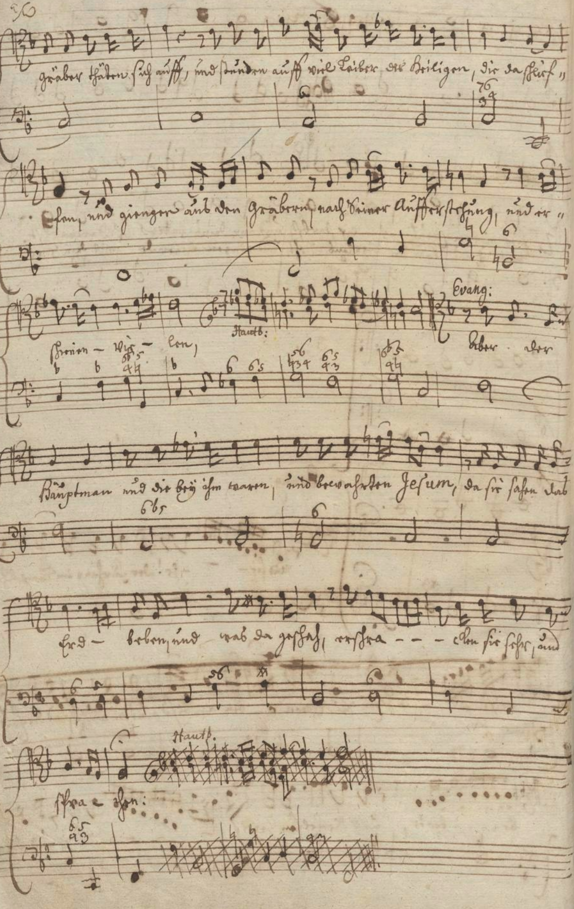
41/I
41/I

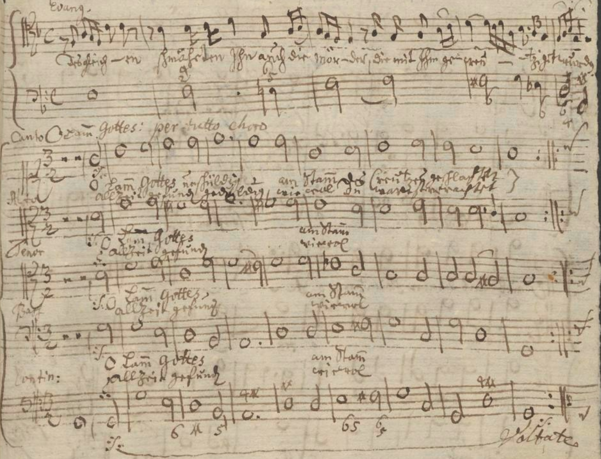
42 ~~38~~

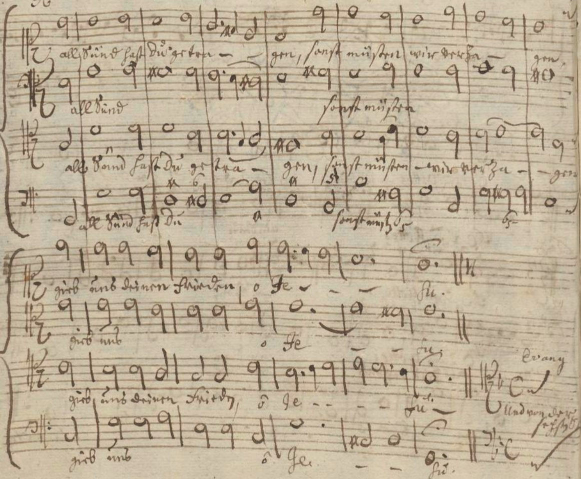
42/II

42 II

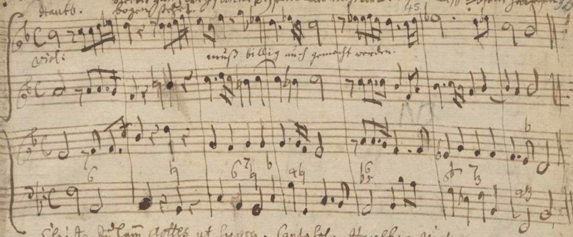

für mich am Creütz auch endlich starbst, und mir deines Vaters Huld erworbst.
wann ich nun kom in Sterbens-Noth, und ringen werde mit dem Tod.
Evang:
und sie- - -he! der Fürhang im Tempel zer-
riß - - in zwey Stück, von o- ben an biß unten auß, und die Erde er-
be- - - - be-te, und die Felsen zerriß - - - sen, und die
42/II


gräber thäten sich auff, und stunden auff viel Leiber der Heiligen, die da schlief-
fen, und giengen aus den Gräbern nach seiner Aufferstehung, und er-
schienen vielen,
Hautb:
Evang:
aber der
Hauptman und die bey ihm waren, und bewahrten Jesum, da sie sahen das
Erd-beben, und was da geschah, erschra- - - -cken sie sehr, und
sprachen:
Hautb.

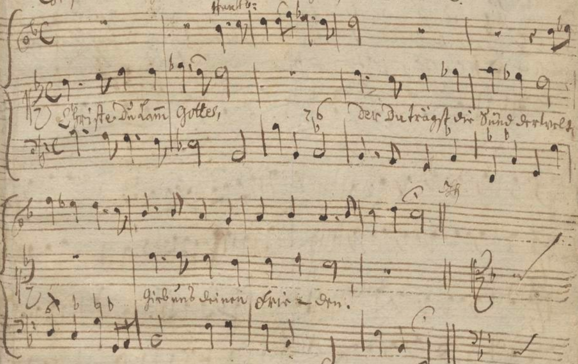

Evang.
tzig-en schmäheten Ihn auch die Mör-der, die mit Ihm ge-creu-tziget wurden
Canto
O Lam Gottes: per tutto choro
O Lam Gottes unschüldig am Stam des Creützes geschlachtet
allzeit gefund geduldig wie wol du warest verachtet
Alto
Tenor
O Lam Gottes allzeit gefund
am Stam wie wol
Bass
O Lam Gottes, allzeit gefund
am Stam wie wol
Contin:
O Lam Gottes allzeit gefund
am Stam wie wol
Voltate


all Sünd hast du getra – – gen, sonst müsten wir verza – gen,
all Sünd
sonst müsten
all Sünd hast du getra – gen, sonst müsten – wir verza – – gen
all Sünd hast du
sonst müst
gib uns deinen Frieden, o Je – – – su.
gib uns
o Je – – su
gib uns deinen Frieden, o Je – – – – su
gib uns
o Je – – su.
Evang
Und von der sechsten

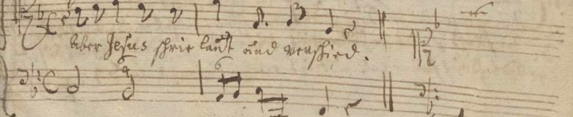
zu Preludio · Dieses folget strax nach dem Chor Halt lass sehen. und mit fleiß durchstrichen
strikes ganz weg, an dessen statt alles musiciret wird, und auf diesem halben
bogen stehet.


Hautb.
Violi:
muss billig auch gemacht werden.

Christe du lam gottes ut supra. Canto solo, Hautb: e viole.

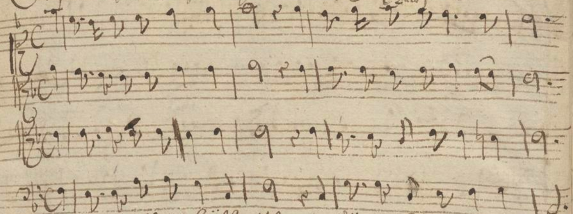

Hautb:
Christe du Lam gottes, der du trägst die Sünd der welt,
Gib und deinen frie = den.

Evang.

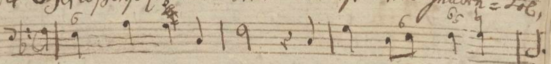

aber Jesus schrie laut und verschied.

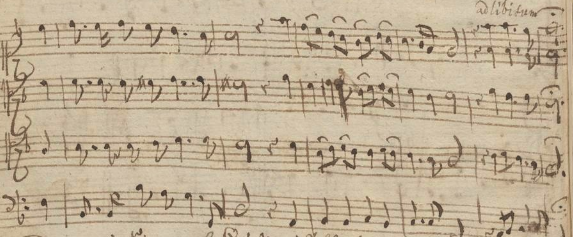
Voltate.

Diese Aria kan man nach belieben per Cantum et Tenorem alterniren, wofern die Gemeine nicht allzu laut mit unterschreiet, der zweite Vers: geht tutti.

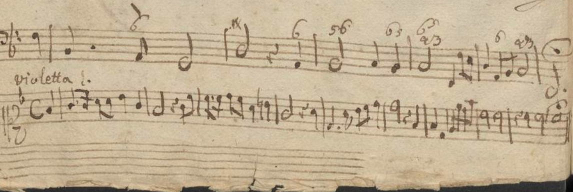


C. solo 1. Ist dieser nicht des Höchsten Sohn, der Sünders Heyl und Gnaden=Thron,
tutti 2. Ach ja es ist mein Jesulein, dem schau ich in die Brust hinein,
T. solo 3. In dieser Höle soll kein Schmertz betrüben mein zerschlagnes Hertz,
tutti 4. O Jesu schließ jetzt meine Seel in diese deine Gnaden=Höl,

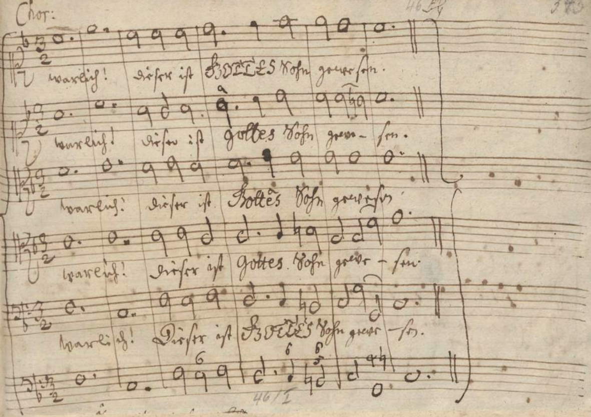




1. Dem man in seiner großen Quahl die Ribben zehlet allzumahl am Creutzes Pfahl.
2. In welcher lauter Honig steckt, das allen Trübsal wieder stärckt & versüest schmeckt.
3. Da fürcht ich nicht der Höllen Glut, des Höchsten Grimm, der Sünden Fluth, des Creutzes Ruth.
4. Und laß mich frey nach allem Streit erheben dich nach dieser Zeit in Ewigkeit.



Chor:


warlich! dieser ist GOTTES Sohn gewesen.
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewe- sen.
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewesen
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewe- sen
warlich! Dieser ist GOTTES Sohn gewe- sen.
6
6
6
5
4♮
0

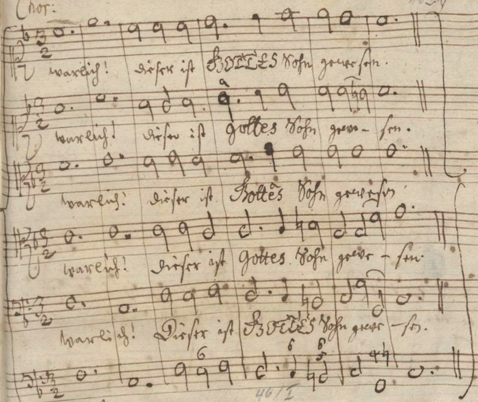
46/I

46/I

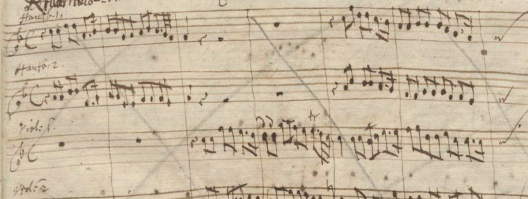
NB folgt Aria 2. [illegible] den Drachen.

Gr. Pass. lit. B. C.

Chor:

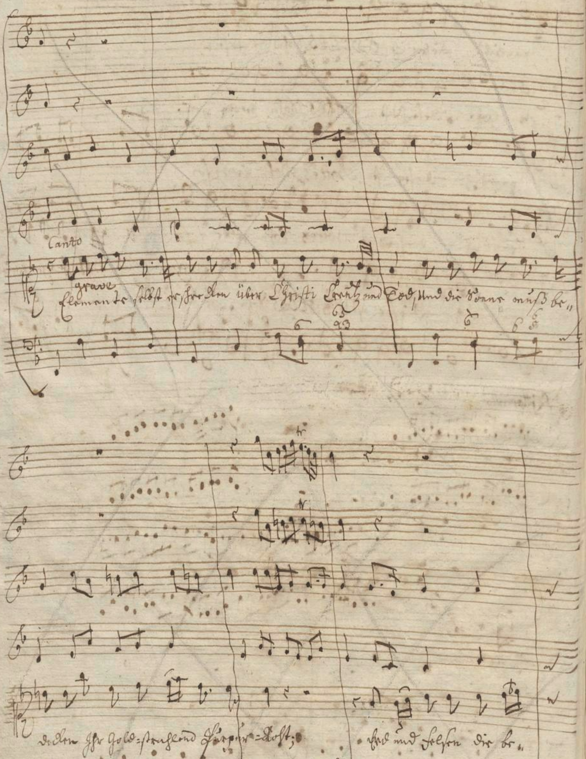

warlich! dieser ist GOTTES Sohn gewesen.
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewe-sen.
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewesen
warlich! dieser ist Gottes Sohn gewe-sen.
warlich! Dieser ist GOTTES Sohn gewe-sen.
6
6
6 5
4 ♮
46/I

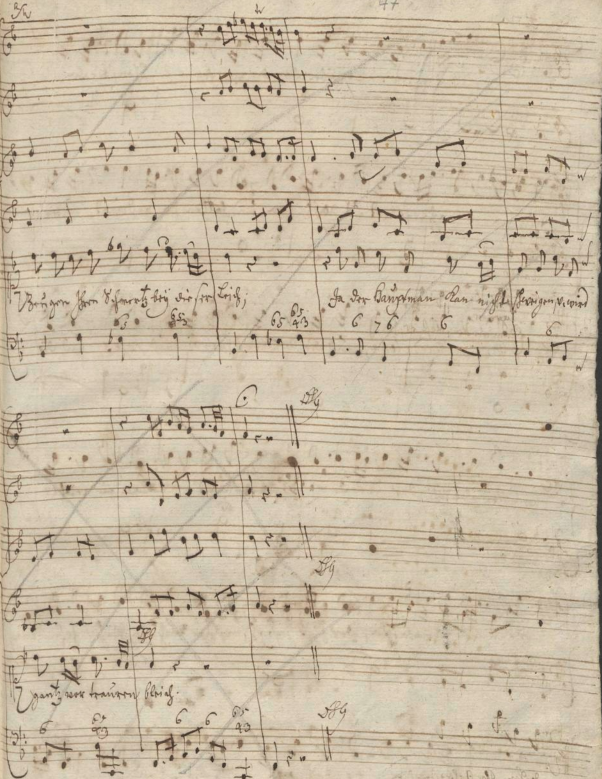
Ritornello. 2. Hautb: 2. Viole. ~~[illegible]~~


Hautb: 1.
Hautb: 2.
Viol: 1.
Viol: 2.
Cant.
1
2
3
4
5
6
6
6 5
5 6
4
6
6 5
6 3
4 3
6 5
7 3
4 3

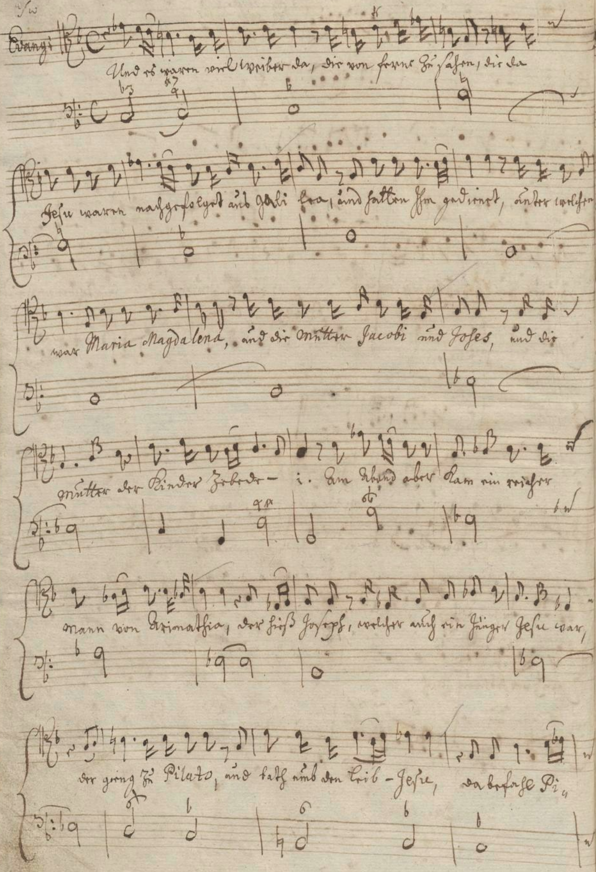
Dieß Ritornello [illegible] Aria
bleiben [illegible]

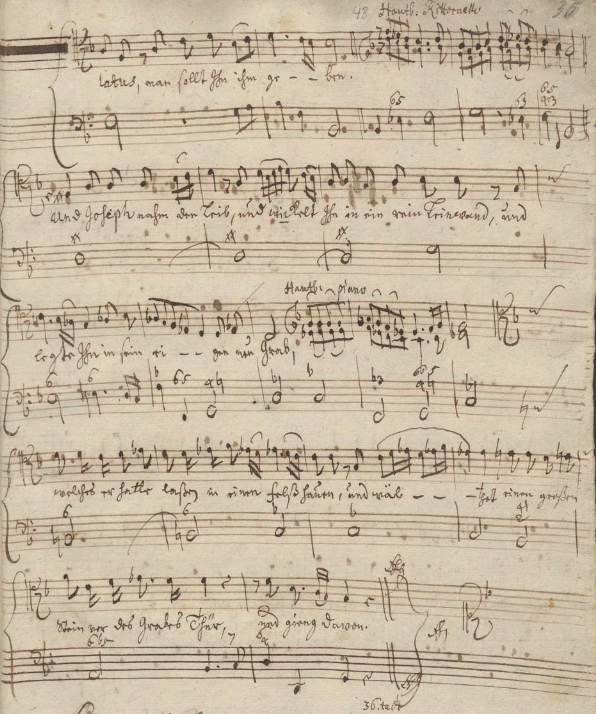
Aria


Canto
grave
Elemente ſelbſt erſchrecken über Chriſti Creutz und Tod, Und die Sonne muß be=
decken Ihr gold=ſtrahlend Purpur=Koſt;
Erd und Felſen die be=


Bringen Ihm Schmertz bey dieser Leich;
Ja der Hauptman kan nicht schweigen, u. wird
ganz vor trauren bleich.
Dg
Dg
Dg
Dg

yw


Evang:
Und es waren viel Weiber da, die von ferne zu sahen, die da
Jesu waren nachgefolget aus Galilea, und hatten Ihm gedienet, unter welchen
war Maria Magdalena, und die Mutter Jacobi und Joses, und die
Mutter der Kinder Zebede- i. Am Abend aber kam ein reicher
Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war,
der ging zu Pilato, und bath umb den Leib - Jesu, da befahl Pi-

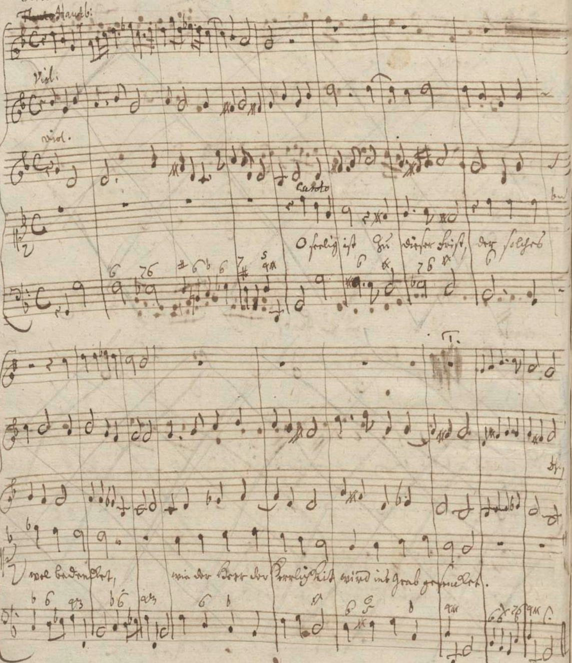

48 Hautb: Ritornello
latus, man sollt Ihn ihm ge — — ben.
Und Joseph nahm den Leib, und wickelt Ihn in ein rein Leinewand, und
Hautb: piano
legte Ihn in sein ei — — gen neu Grab,
welches er hatte laßen in einen felß hauen, und wäl — — — tzet einen großen
Stein vor des Grabes Thür, und gieng davon.
36. tact

Hierauff folgt das gantze Lied:

O Ewigkeit,

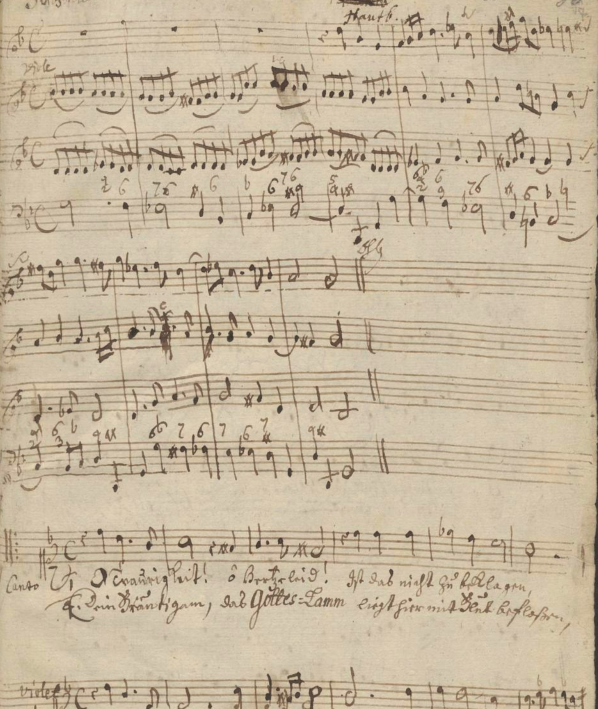
Siehe das folgende blatt.

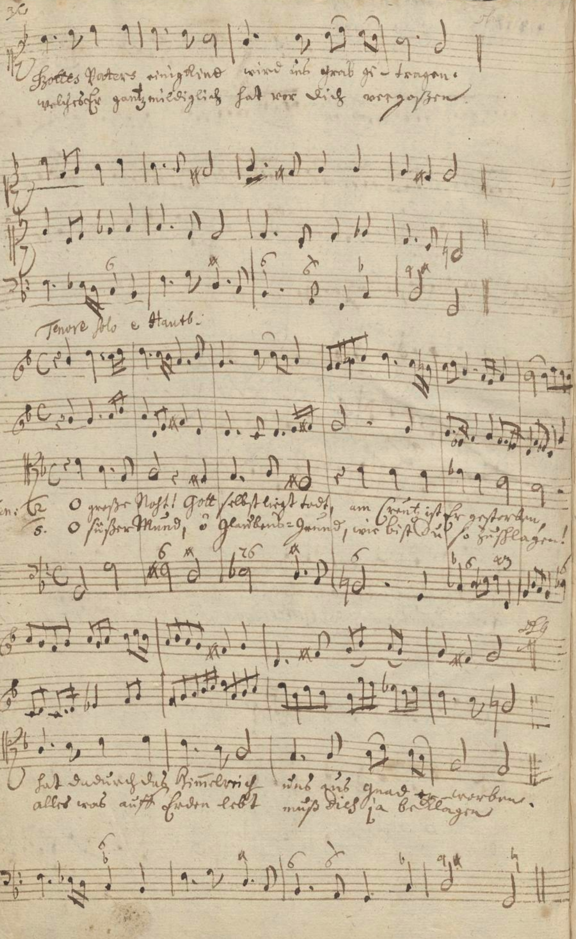
Aria

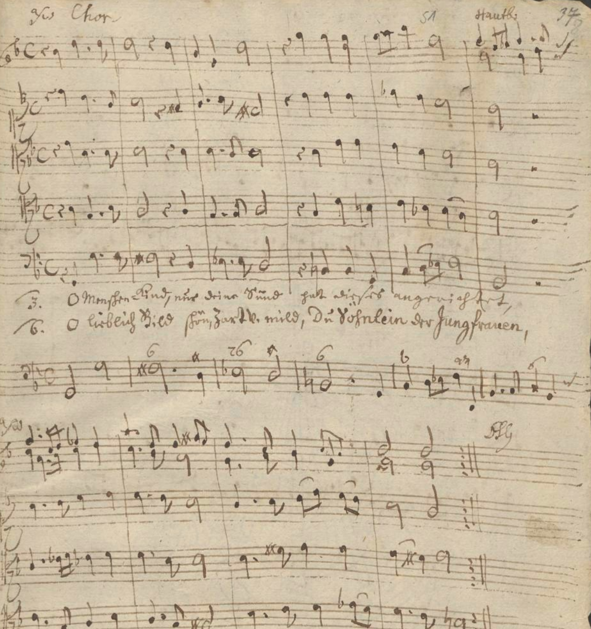

~~Flauto~~ Hautb:
Viol:
viol.
Canto
O seelig ist zu dieser Frist, der solches
wol bedencket,
wie der Herr der Herrlichkeit wird ins Grab gesencket.
6 76 # 6 ♭ 6 7 # 5 4♯ 6 ♯ 76 ♯ 6
♭ 6 4 3 ♭ 6 4 3 6 ♭ ♯ 6 5 ♭ 4♯ 6 6 ♯ 76 4♯

von der Spannung gelöst
mitsamt dem vorhergehenden Blatt
26.11.56

Sinfonia


Hautb.
Viole
Canto
O Traurigkeit! ô Hertzeleid! Ist das nicht zu beklagen,
Dein Bräutigam, das Gottes=Lamm liegt hier mit Tod verschlossen,
Violet. 1
Violet. 2

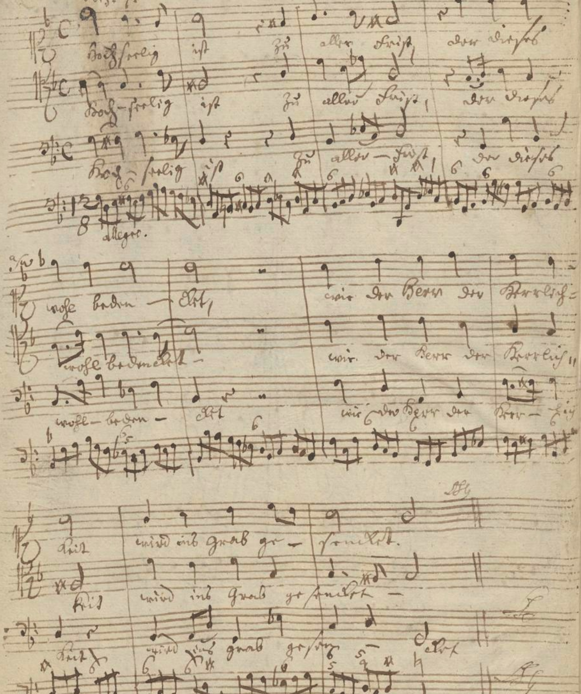

Gottes Vaters einig Kind wird ins Grab ge-tragen.
welches Er ganz mildiglich hat vor dich vergossen
Tenore solo e Hautb.
Ten: 4 O großer Noth! Gott selbst liegt todt, am Creutz ist Er gestorben,
5. O süßer Mund, o Glaubens-Grund, wie bist Du so zerschlagen!
D.C.
hat dadurch das Himmelreich uns aus Gnad erworben.
alles was auff Erden lebt muß dich ja beklagen


9es Chor
51
Hautb.
3. O Menſchen=Kind, nur deine Sünd hat dieſes angerichtet,
6. O liebreich Bild ſchön, zart u. mild, Du Söhnlein der Jungfrauen,
6
6
6
b
6
Alt
da du durch die Miſſethat wareſt ganz zer-nichtet.
niemand kan dein heiliges Haupt ſonder Reü anſchauen.
6
b
6
6
b

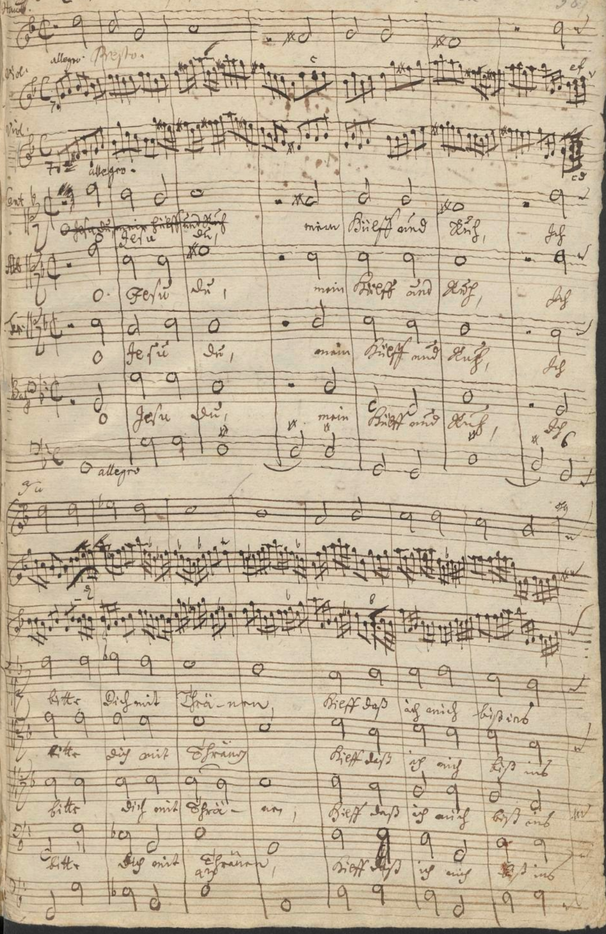
Rep: Aria ab initio
per ſequentes verſiculos.

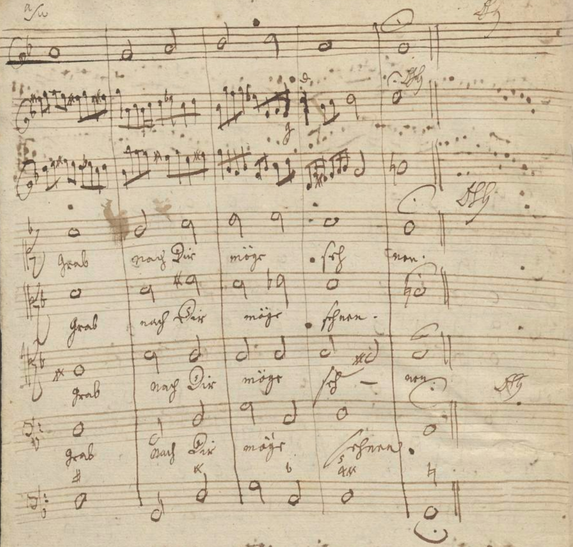
Trio: Sola Hoboa e Canto, Tenore è Basso

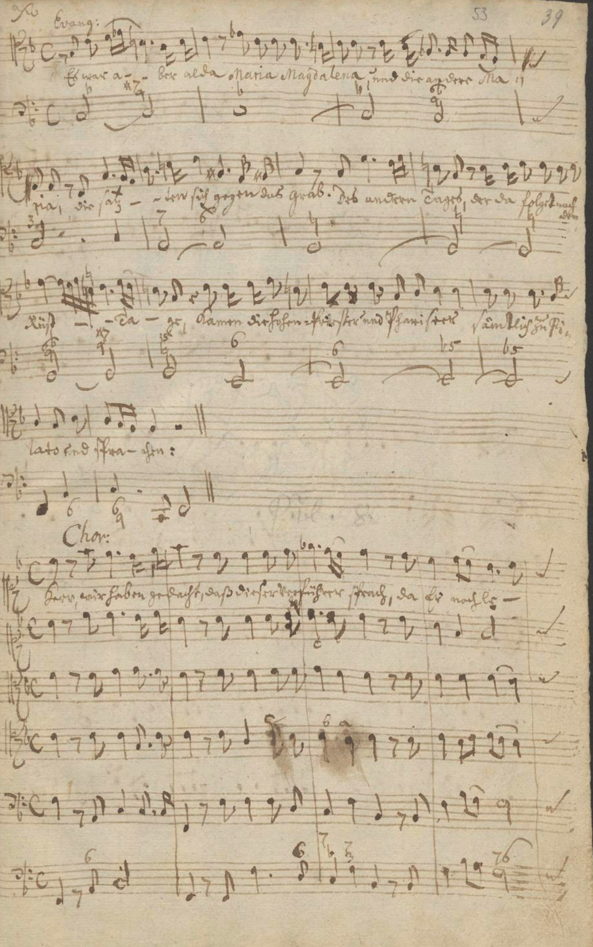
Vers: 7.

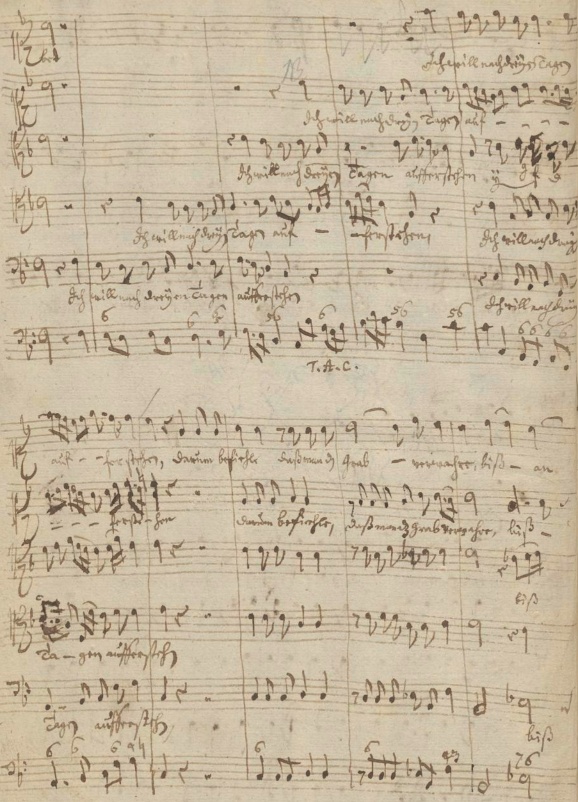

Hochherrlig ist zu aller Frist der dieses
Hoch-herrlig ist zu aller Frist, der dieses
Hoch-herrlig ist zu aller — Frist, der dieses
Allegro.
wohl bedenckt, wie der Herr der Herrlich=
wohl bedenckt — wie der Herr der Herrlich,,
wohl-bedenckt — Ckt wie der Herr der Herr — lich
keit wird ins grab ge — senckt.
keit wird ins Grab gesenckt —
keit wird ins grab gesenckt — ckt

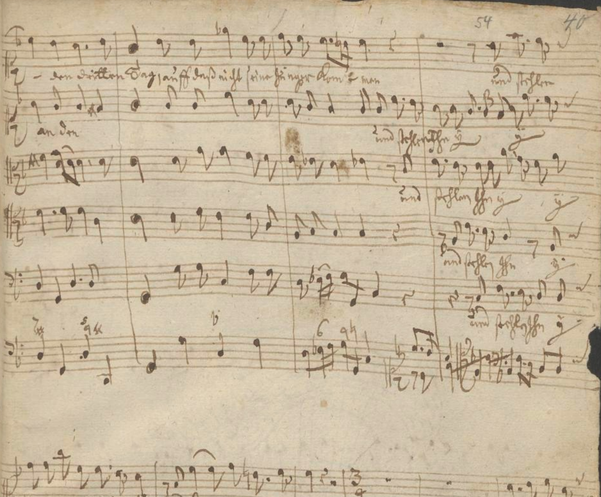
9te Chor. Presto.

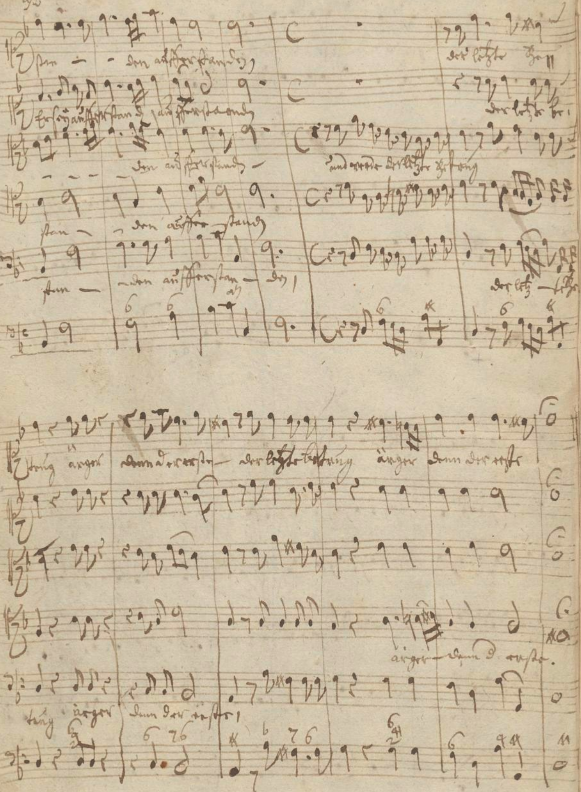

Hautb.
allegro Presto.
Viol.
Viol.
allegro.
Cant.
~~O Jesu du mein hülff und Ruh~~
Jesu du, mein Hülff und Ruh, ich
Alt
O Jesu du, mein Hülff und Ruh, ich
Ten.
O Jesu du, mein Hülff und Ruh, ich
Bass
O Jesu du, mein Hülff und Ruh, ich
6
allegro
bitte Dich mit Thränen, hilff daß ich mich biß ins
bitte dich mit Thränen hilff daß ich mich biß ins
bitte dich mit Thränen, hilff daß ich mich biß ins
bitte dich mit Thränen, hilff daß ich mich biß ins


a/w
Grab nach Dir möge sich nen.
Grab nach Dir möge sehnen.
grab nach Dir möge sich — nen.
grab nach Dir möge sehnen.

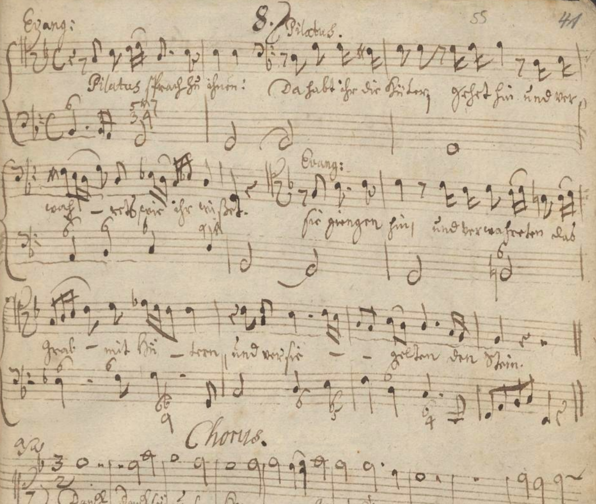

Evang:
Es war a- ber alda Maria Magdalena und die andere Ma ri
ria, die satz- ten sich gegen das grab. Des andern Tages, der da folget nach dem
Rüst- -ta- ge, kamen die hohen Priester und Phariseer sämtlich zu Pi-
lato und spra- chen:
Chor:
Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch le-

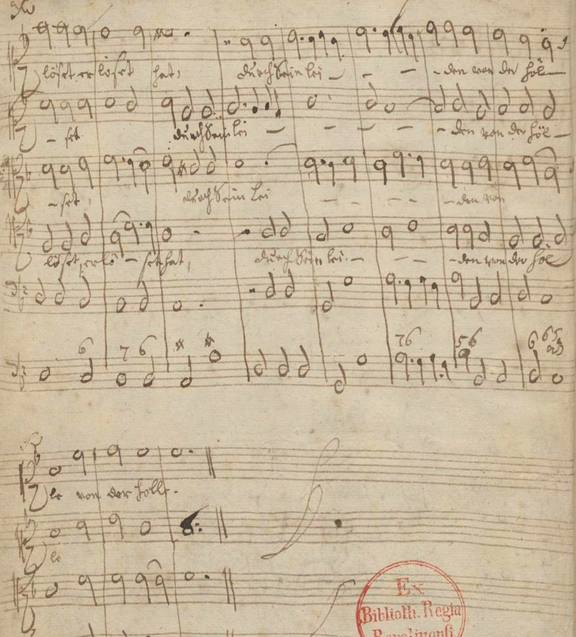

13
Ich will nach dreyen Tagen
Ich will nach dreyen Tagen auf – – –
Ich will nach dreyen Tagen auferstehen
Ich will nach dreyen Tagen auf – erstehen
Ich will nach drey
Ich will nach dreyen Tagen auferstehen
Ich will nach drey
6
6 5
6
56
56
6 6 6 6
T. A. C.
auf – – erstehen, darum befiehl, daß man das Grab – verwahre, biß – an
– – – erste – hen
darum befiehl, daß man das Grab verwahre, biß –
biß
Ta – gen auferstehen
Tagen auferstehen
biß
6 6 6 9 4
6
6
4 3
7 6


– den dritten Tag, auff dass nicht seine Jünger kommen
an den
und stehlen
und stehlen ihn ij ij
und stehlen ihn ij ij
und stehlen ihn ij
und stehlen ihn ij
ihn, und stehlen stehlen ihn
und sa – gen zu dem Volck:
und sagen zu dem Volck
Er sey aufferstan
Er sey aufferstan stan –
und stehlen ihn
und sagen zu dem Volck,
Er sey aufferstan stan –
– den aufferstan
Er sey aufferstan stan –
– den aufferstan
6
6


sten – – den auferstanden,
der letzte Betr
erstanden auferstanden auferstanden
der letzte Br.
den auferstanden –
und werde der letzte Betrug
stan – – den auferstanden
stan – – den auferstan – den,
der letz – letzte
trug ärger denn der erste – der letzte Betrug ärger denn der erste
ärger – denn d. erste.
trug ärger denn der erste,

8.)

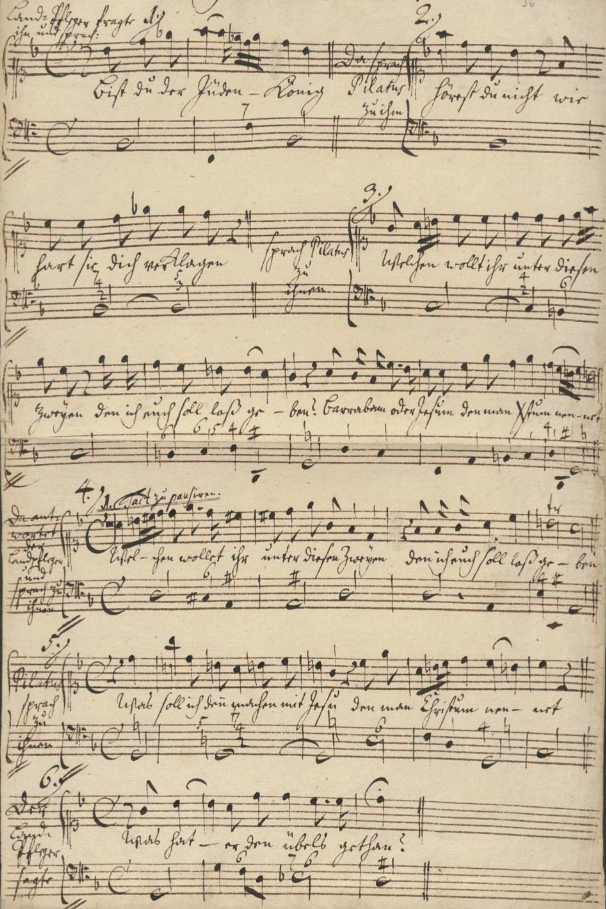

Evang:
Pilatus.
Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter, gehet hin und verwahrt's, wie ihr's wisset.
Evang:
Sie gingen hin, und verwahrten das Grab mit Hü-tern und versie-geltan den Stein.
Chorus.
Dank Dank sei unserm Her-ren Jesu Christo
unserm
der und er
der und erlö
erlö
Dank sei un-serm Herren Jesu Christo
der und er
Dank sei unserm Herr Jesu Christo
der und er


löset er löset hat, durch sein Blut — — — den von der Höl—
— set durch sein Blut — — — — den von der Höl —
— set durch sein Blut — — — den von
löset erlö — set hat, durch sein Blut — — — den von der Höl
6
7 6
♯
♯
7 6
5 6
6 6 5 4 3
le von der Hölle.
le
er, von der Hölle.
4 3

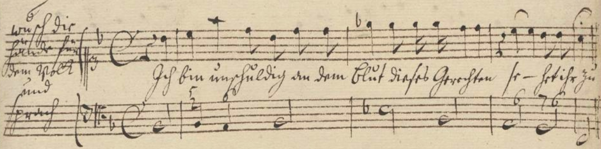
Ex Biblioth. Regia Berolinens.

Mus.ms.autogr. Meder 1, Beil. 1

Persona Pilati

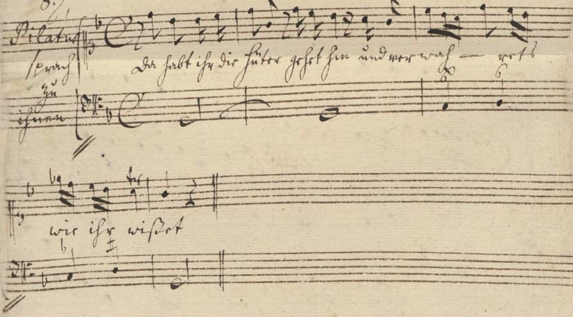

Landpfleger fragt ihn und sprach:
1.
Bist du der Juden-König
Da sprach Pilatus zu ihm
2.
Hörest du nicht wie hart sie dich verklagen
sprach Pilatus zu ihnen
3.
Welchen wollt ihr unter diesen Zweyen den ich euch soll loß ge-ben? Barrabam oder Jesum den man Xstum nen-net
4.
1. Tact zu pausiren.
Da antwortet der Landpfleger und sprach zu ihnen
Welchen wollet ihr unter diesen Zweyen den ich euch soll loß ge-ben
5.
Pilatus sprach zu ihnen
Was soll ich denn machen mit Jesu den man Christum nen-net
6.
Der Landpfleger sagte
Was hat er denn übels gethan?

7.)


wusch die hände für dem Volck und sprach
Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten se- het ihr zu

Vor dem lezten Chor.

8.)

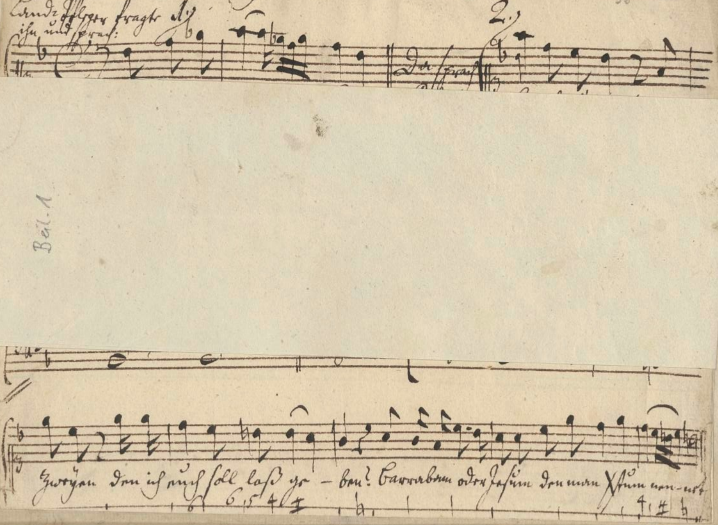

Pilatus sprach zu ihnen
Da habt ihr die Hüter gehet hin und verwah — rets
wie ihr wisset

Mus.ms.autogr. Meder 1, Beil. 1

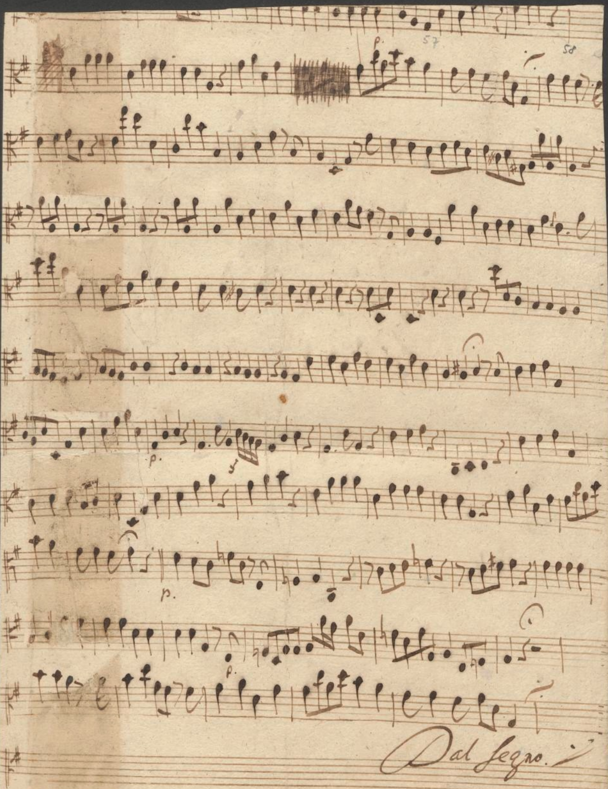
Persona Pilati

56

2.


Landpfleger fragt sie
ihn und sprach:
Der sprach
Zweyen den ich euch soll loß ge - ben? Barrabam oder Jesum den man Xstum nen-net
6 6 5 4 ♯ ♮ 4 ♯ ♮

Beil. 1


57
58
p.
p.
p.
p.
Dal Segno.

Mus.ms.autogr. Meder 1, Beil. 2

VII

Beil. 2

Nr. 1749 Ausgang: 24. XI. 1956
I. Schäden: o r za zc
II. Behandlung: 3 29 36 38
III. Besonderheiten: